mlung

iberfammlung bends 84, Uhr Butritt.

Bertraneneleute

18:Partei.

ads 8 Uhr findet er) in Gochheim

ng// ingelaben werben, d ftabtpoltitifcat e abgeben wellen. er gemein amen

t ab efchloffen. fellen Die Nachter Riel.

"Management of the control of the co

hheim.

Turnplay.

ola um. orffand.

Winter troffen

ds, Gummiand Capes. in. 88.

M 56. n 52.-

bteilung firgte Artiette eri ilen. Dis i bester und inter Garantie chen Formen. Wiesbaden

irchgasse 56.

THE STREET STREET

Dezember, plelleich

Saus Perichtes ei guier Bebandlt

eniciu, Sochelm studenforant. elderigrant 1 Tifther

Martellirake 2 Hodybelm a. M. branner shund

n Zulrau hörenb laufen. gute Velokupul-ere Etrote II.

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fix Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Tifel: Naffaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erfcheint 3 mal wodentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41. Redahteur: Paul Jorichlich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Zeibler vorm, folmann'iche Buchdruckerel, Blebrich. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie ogefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 20 Pfg., Rehlamezeile 60 Pig.

JW 120.

Dienstag, ben 14. Oftober 1919

Polificaditonto: franklurt (Blain) Dr. 1/111

13. Jahrgang.

Amilicher Teil.

Bezugepreis: monatlich 85 Pfg. einicht.

Bringerlohn. Wegen Polibejug naberes

bei jebem Poltamt,

It. Ermee Diftrict be Biesbaben Cercle be Biesbaben Campagne. Wiesbaben le 9 Octobre 1919.

Befonutmodyung. Ab 3, Ottober b. Is. wird ber freie Berfehr von Futtermitteln swifchen bem von ber 10, Lennee befonten Gebiete, somie ber freie Berfehr von Rieje swiften bemielben Gebiete genehmigt unter ber Bebingung, bofi bie burch bie Rommungiperbande ber frangolifden Armee gu liefernben Quantitäten jederzeit durch die Intendantur unter den icon in Kruft befindlichen Bedingungen bezüglich Lieferung von Beu an die Besagungstruppen abgerufen und angesorbert Bedoch bleibt jebe Museuhr von Seu ober Kleie nach bem unbe-

Witen Deutschland strengitens unterfagt.
Be Commandant de Innignn,
Weminiftrateur militates bu Cercle de Wiesbaden (Campagne).
B. D. Tigne: Capitaine Baiffer.

Str. 607.

Befanntmadjung.

Muf Befehl bes herrn Kammanblerenden Generals des C-G. B. ist das zeilliche Idiagigt Berbot der Einfuhr der Frankfurter "Boltofimme" in die französische Zone auf zwei Monate vom 20. September ab verlängert worden. Wiesbaden, den G. Oftober 1919.

Ee Commandant be Junigng, millialre bu Cercle be Wesbaden (Campagne). P. D. figner Capitaine Baffac.

Le. Armee Diftrict be Biesbaben Cercle be Biesbaben Campagne. Rr. 593 A.

Befannlmachung. Der Rommandierenbe General ber 10. Urmes erwägt, baß es im Intereffe ber Beoblierung und ber ehrlichen Reifenben liegt, bie Benberfeute, — ohne unnötigen Berbruft, trafbem aber mit ben mit ber allgemeinen Freiheit vereinbarenben Gemabr -, ftreng gu

Birtifel 1: Die Botelbefiber, Simmervermieter und famtliche Mumohner, meldie gufällig fur eine ober mehrere Rachte Berfanen, - melde außerhalb ber Stadt ihren Bobnfig haben, auch Berwandte, - in Logis haben, tragen diefe Berfonen auf ein Bergelch-

wis ein mit Angabe bes Ramuns, Siandes, gewöhnlicher Wohnfin der logierenden Verfanen, Daium des Ein- und Ausgangs, und Angeige des Abgangs und Keftimmungsortes.

Arrifel 2: Der Stand der detreffenden Perfonen und ihre Werffe sollen nach den defentlichen Begitimationspapieren, wie Cauf-conduits, Schentitätskarten, Geburts- oder Beiratsurkunden ab. # drieben merben.

Das Bergeichnis muß bie Legitimationspapiere ermahnen, Die Mrtitel 3: Diefe Formalitaten find bei Militarperfonen

und anderen, im Befige eines von den frangofiichen Beborben Wegestrilten Cinquartierungsicheines nicht anzumenden.
Urtitel 4: Jeden Bormillag vor 10 Uhr find die gemäß seigen Befrimmungen aufgestellten Bergeichniffe bem von der Bad-

nung bes Bermieters benachbarten Boligeirepier ober in ber Sauptmache abzugeben. Mrtitol 5: In ber Sauptwache ober bem Burgermeifteramt iber Gemeinde wird ein Regifter aufgestellt, in meldes bie auf Der Bergeichniffe beguiglichen Musfunite taglich eingefragen merben

Diefes Regifter mirb bei Aufforderungen der Berren Abminiftra, beure, bem auftanbigen Abminiftrateur, ben Angeftellten ober Boemten ber frongofifden Beborben, gmed's Renntminnahme, por-

Artitet 6. Bermieter, Die biefe Bestimmungen übertreten,

werben vor ein Millibragericht gestellt.
Artifel 7: Dezenigen Bersonen, welche absichtlich eine miche Ungabe ihrer Personalten machen, werben ebenfalls vor biebes Sericht gebracht, wenn nicht bobere Strafen wegen Urfunben-Migungen angemenben find.

0. @. M., fe 24 Septembre 1919. Le General Commandant la Xe. Urmee. figne: Mangin.

Baur copie conforme: Blesbaben in 6 Octobre 1919.

Le Commandant be Bunignn. Abntiniftrateur militaire bu Cercie be Biesbaben (Campagne).

In die Mingiftrate und Gemeinbevorftunde. Deerprafibent brubtet: Beife barauf bin, bag felbftnerftanblich

Bahting auch Stichtag für Erforbernis ber Bollenbung 20. Bebens-Biegbaden, ben 6. Oftober 1919.

Janr. 11. 4837/1.

3. B.: Shlitt.

In die Magiftrate und Gemeindevorftanbe.

Die Bandwirtichaftsfammer bat bie Erbebung von 5% (fünf Sie Canadariandieuerreinertrages als Beitrag jur Bandmirt-ichaftestann er für das Rechnungsjahr 1919 beschloffen. Der herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat diesen Bedunk gerehmi V.

Beitragspill htig find nach § 18 des Gefehes vom 30. Juni 1894

— Wel. S. 6. 126 — und § 3 des Status der Rommer — Gel. S.

1895 S. 403 — die aus land- oder forstwirtschaftlich genusten

Grundsstäden bestehenden Bestungen, die im Bezirfe der Landwirtschaftstammer (Regierrungsbezirf Wesbaden) zu einem jährlichen

Grundsstammer (Regierrungsbezirf Wesbaden) zu einem jährlichen Brunbfteuerreinertrag won 20 Talern ober mehr ober für ben Ball

rein forstmirtschaftlicher Rungung zu einem jahrlichen Grundsteuerreinertrage von mindestens 50 Latern veranlagt find.

Bu ben beitragspflichtigen Befigungen geberen nach bem am 28. Juni 1913 ergangenen Erlaß des Berrn Landwirtschaftsminiftere auch folde, die dem Betriebe der Gürinerei dienen, da zwifchen Landwirtschaft im engecen Sinne (Feldfruchtbau mit oder ohne Alehzucht) und Gartenbau fein begriffficher, sondern nur ein Unterschied in dem Grade der Bodenbenutzung besteht.

Gärlnereibeiriebe mit einem Grundsleuerreinertrage von windelitzus 20 Taleru sind daher ohne Ausnahme in die Hebelisse

Die Heranzichung zu dem Beitrage erfolgt nach dem Moffiabe des mit Wegigall der Talerbruchielle abzurundendem Grundsteuerreinertroges der beitragspflichtigen Bestungen.
Die Beitragspflicht ist in der Gemeinde zu erfüllen, in deren
Bezirt die beitragspflichtigen Bestung liegt. Dies gilt auch für die
je einen beitragspflichtigen Gesamtbesig ausmachenden Forensalbesspungen. Aur der Porensalbessplichtige Einheit nicht ausmacht, ist am Mohnorte des
Wessers zu vervolgen.

Bestigers zu veranlagen. Für bie Bestigungen bes Forstliebus, bes Dominensistus und ben Zentralstubiensands wird ber Betrag von ber Regierung bier im gungen berechnet und durch die Regierungsbauptfaffe an die

Landwirtschaftstammer gezahlt.

Die Magiltrate und Gemeindevorftünde haben die Hedeliste sofort aufzustellen und dem Stade- und Gemeinderschmer mit der Erhebung der Beiträge zu beauftragen. Auch haben sie dafür zu lorgen, dass die Beiträge nach Abzug einer Hedevergitung von 3% der erhobenen Beiträge under Beitigung der Hedeliste die zum 1. April 1920 an die Areistosse bier abgeliesert werden. Die Hedevergitung fteht ber Gemeinde gu und ift gur Gemeindetalle gu ver-

elnnahmen.

Jur Aufstellung der Hebeliste it das vorgelchriebene Formular zu verwenden, welches in entforecheber Menge mit der Hebeliste für 1918 übersandt werden wird. Auch diese Liste ist der Belieferung der Beltrüge an die Kreistalle abzuliefern.
Die Berechnung und die Anglehung der Beitrüge hat nach Wahgade des S 18 des Gesehes vom 20. Juni 1894 und der in den Winisterialersafien vom 14. April 1896 und 17. Wal 1899 — vergl. meine Kreisblattversügungen vom 6. Mai 1897, Kr. 316 in Kr. 56 von 1897 und vom 10. Juli 1899, Kr. 392 in Kr. 4482 — gegebenen Bestiungen und erfolgen.

gebenen Beijungen gu erfolgen. gebenen Weisungen zu ersolgen.

Die Aufforderung zur Jahlung des Beitrages ist an den Eigentimmer der beitragspflichtigen Bestigung zu richten, einerset, od er selbst wirtschafter oder die Bestigung gang oder teilweise an eine oder mehrere Bersonen verpachtet hat. Dat lich indessen der Eigentimmer mit dem Pöchter dahin geeinigt, daß letzterer den Beitrag zahlen soll, so tann die Jahlungsaussorberung auch unmitteldar an den Böchter ergeben, sofern der Berpüchter worder der Gemeindes behörde eine entsprechende Mittellung aemoch das Reitsende beite der Gigentumer immer für den richtigen Eingning bes Beitrages haft-

Biesbaben, ben 24. September 1919.

J.-Mr. II. 4706.

Der Banbrat. 3. B.: Schlitt.

Mr. 611.

Bekanntmachung.

Die Getreibe- und Mehlbeftanbe aus bem Birtichaftsjahr 1918 find aufgebraucht. Runnichr ift mit ber Bermablung bes Brotgetreibes aus der Ernte 1919 begannen und wird die Berausgabung von neuem Mehl erfolgen. Rach den neuesten Bestimmungen des Preuhischen Landes-Getreibeamtes wird das Getreibe vom 16. Ok-tober du. Is. ab bei Roggen nur auf 82 Broz., dei Weizen 80 Progent, bei Gerfte 75 Brogent ausgemahlen. Bei biefer Ausmahlungs-quote ist gegen die leitberige Phrogentige Ausmahlung eine weit

Batern bementsprechend bester Das Brot ist deshalb von den Batern dementsprechend bester derzustellten als seither. Durch die erhöhten Getreidepreise und durch die veringere Ausbeute des Getreides erhöhen sich leibstverständlich die Mehlepreise, und Backeriderieben, die Ausschaft des Verleiberieben. rungen für die Mühlenbetriebe und Badereien, die hierburch ba-vorgerufene Erhöhung ber Mahl- und Auhrlöhne haben für das neue Wirlichaftsjahr bedeutend größere Forderungen an den Kom-

munalverband geftellt. Mus biefen Grunden ift ein entsprechenber Brotpreisauffchlag

Muf Grund des § 59 ber Reichsgetreideordnung für bie Ernte 1919 nom 18. Jami 1919 mirb für ben Candreis Biesbaben mit Musnahme ber Stadt Biebrich ber Breis

a) für einen Saib Roggenbrot, gleichpiel melder Form ge-baden, im Gemichte non 2156 Gramm (Berfaufogemicht 24 Stunden nach bem Baden), auf 1.65 Mort. b) für einen Laib Beifibrot (Aranfenbrot) im Gewichte von 1036 Gramm (Berfaufgamidt 24 Stunden nach bem

Baden) auf 0.85 Mart festgeseigt. Diese Festsehung tritt am 15. Ottober d. Is. in Kraft. Mit dem gleichen Tage wird die Festsehung vom 7. Juni 1919 aufgehoben. Biesbaben, ben 8. Ottober 1919.

Namens des Arcisausfduffes. Der Borfingenbe: 3. B.: Shlitt 3. Nr. II. Rornft. 3488.

9tr. 612.

Berordnung.

betreffend die Bereitung von Badwaren. Auf Grund der S 58 und 61 zu l. der Reichsgetreibeordeung für die Ermte 1919 vom 18. Juni 1919 mird für den Bandfreis Wiedende mit Ausnahme der Stadt Biedrich folgende Berordnung

Un Badmaren barf nur Roggenbeat mit Bermenbung von Roggenmehl, Beigenmehl und Gerftenmehl bereitet werben. Die Mischung bestimmt fich nach bem Berhältnis, in bem das Mehl uon ber Mehlverteilungsstelle des Kreises überwiesen wird, mit der Maßgabe, daß von eindundert Gewichtstellen Mehl in jedem Falle mehr als breifig Gewichtstelle Roggenmehl sein

Die Bereitung anderer als der in ? t aufgeführten Badmaren gu benen Brotgetreidemehi vermendet mirb, ift verboten. Diese Berbot gilt nicht nur für die gewerblichen Betriebe, sendern auch fur die Gemeinbebadofen.

Ausnahmen von dem Berbot (§ 2) tonnen in Einzelfällen auf Grund arzilicher Beschringung von bem Areisausschusse bemilligt

Das Raggenbrot (§ 1) barf als Langbrot ober Aundbrot ge-baden werben. Die Bereitung in ben für Auchen üblichen Formen

35. Bur Bereitung eines Roggenbrotes find an Roggen- und Weizenmehl fowie gegebenenfals Stredungsmittel im gangen 1568 Gramm zu verwenden,

Gir ein Roggenbrot, gleich welcher Badform, wird bement-fpregend das Berkaufsgewicht (24 Stunden nach dem Baden) auf 2156 Gramm als Mindeftgewicht festgesetzt, dei dem Weißbrot (Teilbrot) 1036 Grumm. Diese Gewichtsbestimmung ist auch für bas Brot ber Gelbftverforger maßgebend. Gleichviel, ab es burch einen Bader bereiter

mird, ober bie Bereitung in ber Sausbnitung bee Ceibftverforgern Das Roggenbrot barf erft 24 Stunden nach Beendigung des Badens aus den Bädereien, auch wenn fie nur einen Rebendetrieb barftellen, abgegeben werden. 45 10 der Bundesratsverordnung

über bie Bereitung von Badwaren.)

Bader, Konditoren und Bertaufer von Bodwaren haben einen Abdrud biefer Berordnung in ihren Betriebs- und Bertaufsraumen auszuhängen.

Badwaren und Ronditormacen, ble verbotswibrig bereitet merben, verfollen ohne Entichabigung zu Gunften bes Areistom-

Jumiberhandlungen gegen blese Berordnung merben nach § 70 und 80 Jiffer 12 der Reichsgetreibeordnung vom 18. Juni 1919 mit Gefängnis bis zu einem Jahre und wir Gelbitrafe bis zu fünfzigtausend Marf ober mit einer dieser Strafen bestraft.

Der Berfuch ift ftrafbar. Außerdem tann nach § 71 der angez. Berordnung ungaver-löffigen Bodern und Konditoren bas Geichaft geschlaffen werben.

Diefe Berordnung tritt am 18. Oftober b. 3a, in Rraft. Zu gleicher Zeit wird die Berordnung vam 26. Februar 1918 betreffend die Bereitung von Bad varen mit den Abanderungen vom Biesbaden, den 8. Oktober 1916.
Ramens des Areisausschuffes.
Der Borfigende:
J. H.: Schiltt. 14. Muguft 1918 aufgehoben.

5.- Rr. 11. Rornft. 3487.

Nichtamtlicher Teil.

Tages Rundichan.

Der Friedensvertrag im frangöfischen Senat.

my Baris, 10. Ottober. Havas. Der Senat trat gestern in die Debatte der Friedensverträge ein. Bourgevis entwidelte in großen Zügen seinen Bericht. Er besteht dorauf, daß es Deutsch-land möglich sei, zu bezahlen, benn es stehe sest, daß es sich von sest ab wieder wirtschaftlich emporarbeiten werde. Bourgeois sest aber 3meifel in ben guten Billen Deutschlands, bie Bablungen gu leiften; benn bie con feinen Gubrern geaugerten Worte liegen, falls fie nicht bloge Problereien feien, diefen 3meifel als gerechtfertigt ericheinen. Die Steuerfate ber Deutschen burften nicht ben-enigen ber Ungehörigen ber alltierten Bunber gleichgeftellt merben, ondern mußten höber als diefe fein. In diefer Sinficht fei ber Briebe tein Glegfriebe.

Der Berichterfiatter hebt hervor, daß die Solidarität der finanziellen Ungelegenheiten zwischen Frankreich und den alliterten Bündern sichergestellt let und auch nachher erhalten bleiben muffe. Frankreich verlange keine Borrechte, sondern nur die Wiederherstellung seiner Finanziage, mie sie den französlichen Intressen und denen der ganzen Weit entsprächen. (Beisall.) Bezüglich der Entmassinung Deutschlands, wie sie im Friedensvertrage vorgefeben fei, mußten bie vorgesehenen Magnahmen fofort nach ber Ratifigierung bes Friedens in die Lat umgefest werben. (Clemenceau tuft bazwischen: Das wird gescheben: darüber besteht kein Zweisel. Es besinden sich 100 französliche Offiziere in Bertin, um darüber zu wachen.) Die Milanzverträge mit England und Amerike seien für Frankreich Garantien ersten Ranges gegen spätere deutsche Uebergriffe. Aber ein Bertrag set eben nur ein Bertrag und gelte nur so viel, wie die Rationen, die ihn in Wirtsamkeit sehten, aus ihm machten. Wir haten den Siegerwillen, such kerte willen wie die Kotele einer Moraven Wirken wir die Kotele einer Moraven Wirken fort, und beute muffen mir bie Seele einer fiegreichen Ration haben. Die Rrafteverhaltniffe smifchen Deutschland und Franfreich haben fich von Grund auf geandert. Der Friedensvertrag enthals bie notigen Bortebrungen, um biefe Berhaltniffe aufrecht zu erhalten unter ber Bedingung, bah mir mehr als je gut jeber Stunde machiam find. (Bebhafter Beifall.) Der Rrieg war ein Rampf amifchen Ibeen, namlich gwijden bem Gebanten ber Gewalt und bemsenigen bes Rechts. Die Alliterten muffen im Frieden ver-einigt bleiben, wie sie es im Kriege waren. Rach ber Ratification bes Friedenpoertrages mit Deutschand muffen die Alliterten unter sich einen Bertrag abschlieben, der den Berfailler Bertrag interpretiert und ber Beit ben Frieben fichert. England und Amerita find in ben Rrieg eingetreten, obne baf fie bazu pertraglich perpflichtes nemefen maren. In Butunft befiebt gmifchen ben brei alliterten Machten Gemeinfamteit ber Gefichtspuntte, bie fie gmingen, gufammenguhalien und gemeinfam gu benten; bann erft wird Deutsch-

land verfieben, wo die allerhoditen Rrufte bertommen. Dasfelbe gill auch für Beigien und Siellen, und mir werben badurch bie Bilbner einer mabren Weftfrmt. 3ch boife, balt fich bitinen burgem auch Spanien gu uns bageben wied. Die Beit ift gelommen, une mit unferen Berbundeten ins Einverrehmen gu feben, um in Rufetand vorzugeben. Es bejieht für une die gebieferriche und bringende Pflicht, ban Eindringen Deutschlands in Aufland unter boliche-milifcher Warfe zu werhindern. (Buftimmung.) Wenn ber Boller-bund nicht balten wird, was er versprochen bat, so ware das ber grühte Miferfolg für bie gange Welt. Frankreich widmet alle feine Krufte biefem Berte noch innen und noch außen. Indem ber Senat ben Griebensoertrog ratifiziert, mirb er non neuem ber Regierung bie Macht geben, bei ben tommenben Berbandlungen babin zu wirfen, bog Franfreich bei blefem Werfe ben ihm von feiner Geschichte angemieleven Plag erhalt, und ben Bemeis liefern, bag bas Bertrauen Franfreiche auf Die Boes ber Gerechtigteit unb Freiheit unnerbrüchlich ift. (Langanhaltenber Beffall.) Der Un-ichlag der Robe wird velchioffen. — Rachdem noch Immarcel fein Bedauern ausgesprochen hatte, daß der Bertrag das geeinte Deutschland gulaffe, mirb bie Fortichung ber Berntung auf Freitog ver-

General v. Seedl an General Groner.

Berlin. General u. Greff hat aufofflich bes Musicheibens bes Generals Groner beffen Berdienite burch folgenbes Echreiben

Somburg, 20. September 1919. Eure Erzelfeng haben ben Entfchuf gelaßt, aus bem eigerenbienft auszufcheben. Diermit frem fich ein Mann von und beilen Birten aufo engfte mit bem Generalftab vertnüpft mar. Mis Cher ber Elfenbahnabteilung bes Großen Meneraliubes haben Sie, das Werf bebeutender Borgänger fortighrend und nollendend, der Armer eine Bathe von unvergleichlicher Schärfe und Bestungstählichet geschaften. Unvergesten ist für alle Zeit, wie reidungs- und anfragelos in den Augusttagen 1914 die ihmberigen Nabilmachungstransporte über olle
Schienen den gesamten Ellenduhrungen lieben, wie donn vonfelle. auf die Minute die Aufmarichause an der Grenze eineralen. Glänsgend bestand Ihre und Ihrer Gehilfen reftiese Friedennarbeit in der Stunde der Entscheidung die Probe auf das Crempel. Der Arley stellte dem Chef des Geschaltenbahnmeiens neue Aufgaben von disber unerhörter Grobe. Ihre geniale Musnuyung bes Gifenbobn. neges erlaubte ber Meerenfelbung, Die Borteile ber inneren Binte ausgunuten und bie balb für die gewaltigen Ungriffe, balb für gübe Albroehe erforderlichen Rrothe com Welten noch bem Often, nom Often zum Welten, nach Nord und Gib, fleis rochtzeitig an bie Bronten zu bringen. Mit ber Ausbehausg bes Artegeschaustages wuchten moerhaltniemuftig auch fibre Aufgeben. Das immgelhofte Elfenbahnnen ber verhandeten Ginaten mufte ergangt, bie Beiftungefühigfeit ihrer Betriebe um bas pielfache gefteigert merben; weite Babunche in eraberten Canbern mußten ber Kriegeführung nuhbur gemacht werden. Bis nach Balditina und bis jum Kantajus erferente fich ber mäntige Ginflug bes deutschen Felbeitenbahnchefn, Taufenbe von Rilbunebern neuer Schlenenftrunge, Bruffen und Babnhofe, Felb- und Gebirgobahmen entftanben unter ben fleifigen Sanden Ihrer nie verfogenben Baufumpagnien. Mit berechtigtem Stotze und Dantburteit ficht ber Generalfiob unf bie Beiftungen feiner Beibeifenbahamefenn im Ariege gurud. - Rene Aufgoben mit anderem Gebiet fielten an Ihre Arbeitelraft unb Ihre Organisationegobe neue Anforderungen. Dann burften Gie ein ber Spile von Feibiruppen fich bem beiten und eigenlichen Dell unferen Berufs jumenben, bis Gie in femerfter Beit bas Mmt bes Erften Generalquartiermeisters übernehmen mußten. Gente. in biefer Mointebestunde, will ich nicht die uns alles gleich lebendige Erinnerung an die schwersten Tage, Wochen und Monate unterer Geeresgeschichte vondrusen. Ihre Anschnungen subrten bas Felbbeer ein beiter Ordnung über die Grenze gurüd. Dann lehte eine neuer in beiter Ordnung über die Grenze gurüd. Dann lehte eine neuer und lehte Archeit ein, an die Sie mit eller Austraft und frische gingen, der Aufbait der neuen Arnese. Mit unternublicher Abhigfeit und gegen taufend deuen Arnese, Mit unternublicher Abhigfeit und gegen Unordnung und Undahmählafeit. Die Auffellung der Freiforps und der Reichanscher fand in Ihnen einen fiels dereifen und verfallendissolden Fürderezt. Der diese Arne Argeiteng, für alles im Dienste der Trimee Gleichlieb den Dank des Gewerels finds von mit enwandenen. liebs von mir angunehmen.

Irhe. v. Schorlemer fiber bie Abelniliche Republik. Berlin. In einem Bertrag, ben ber bribere kandwirtschafts-minister Arbr. m. Schorlemer in der Staatsvollifichen Arbeitsge-mirischer ber Semichnationalen Vollspartei birt, bestrit der Reb-ver mit aller Bostomischelt, daß die Bestrebungen für ein selbstän-bigen Staatswicke um Schrin ichen mit dem Zeitpunft eingeseht datter, nie das Barbenglick im Westen ums zu verlatten drohte. Die Rheinigeber batten ohne Ausmahme im Reieg willig und reich-"Belvefung unn ber Monner ibalt ber Erralbemetraten und Un-abbennigen". Unriebrig in eine bie Schale wire, ben bie ebrinische heinisten Zemmin and unrechnisen gebole ben, im Menuel für an antitumer bereicht bie Auszigung ber ebeinfleben Breutstrung gesen Presien a bei Berbergeund zu fellen! Und gerobe biele Begrundung bereicht wie bei neuem Bewegung entremant, welche in bem in bei den Greiftagt nichte anderen ein ein Bulgmer ber Die a ung met den Belten, einen Durum eigen ben Umber; ben Offen er nies wollen. Rech ber Anfiecht ben Rebures ift ber an inner form bar enballtig begraben. ollerhings unter ber einen Bereit einen bob in furger Grift in Destignand wieder Deboung griefo it mird, und eine Regierung enifbeht, die nach im Ausland und ergenüber beim Werband bie deutichen Intereffen mit Rachbrud verireren tann.

Der formelle Briebenszolfunb.

Bertin. In hiefigen imterrithteten politiden Rreifen giaubt man ju wifen, bog im Gaufe biefer Wache bie Katifitationaurtunben Franteriche, Ungfande und Italiene über ben Friedensvertrag gemult ben Schliebeitimmungen ben Bertrages in Buris werben niebergelegt werben. Ueber blefe Alebertegung mirb ein erflen Prototoll ausgefertigt, monnt ber Bertrag gwiften ben vertragefchliegenden Teilen in Rruft trift. Damit feint formell ber

(Mir geben bie'e Rachricht wieber mit bem Muniche, bab fich die hoffmangen erfallen, die mit Bezog auf die Wiederherfiellung des Friedengustandes gehogt werden. Wie welt die Borfommniffe im Balithum hemmend eingreifen, vermigen mir nicht gu beuttriffett)

Des Jenteum und die Monardie Wie bas Janerum zur Manarchie fleht, bat in der Rational-verlammlung ber Abgevehnete Batz mit Gründen, die auch für andere Bertefen beweisträttig find, folgendermahrn bargelegt

Wir haben als Pariei feinen Grund, auf bie Monarchie gu ichelben und die Bepublit zu foben. Die Monarchie fit ohne gwies Jutun gufammengebrochen. Ihre Wiebergufrichtung war bamals und ift heute noch eine politische Ummöglichfeit. Schliehlich aber ift Die Monarchie body nur eine Stantolorm, bie fich bein allgemeinen Stantegwede unterordnen muß. Unter bleben Umftftaben blieb uns melter nar niches librig, als une auf ben Boben ber Tathiden gu fiellen. Wenn men in Deutschlend mirber Ordnung ichaffen will, fo bleibt eben nichts anderen übrig, als ein reines Regierungsprogramm matgefiellen unter möglichter Burufftellung aller Partelgegentläge.

Spiegelfechterei.

Es mirb nun periciebenen Beiten in immer icharferen Ungriffen auf bie Benfralbehörben, insbefondere auf bos Reichawirtchaftembullterfum, Die fofortige Aufbebung familicher beutscher Alehhandelsverkände delingend verlangt. Wenn man fich die Begründung aber näher anilekt, so entheckt man folt überall zur größten Urberralfhung, daß gleichzeitig entweber ein Schlachtverbat für
alles Aindolch bis zum 1. Dezember oder die Einführung mehrerer fiehhaoler Wachen gefurdert, ober auch nur die Belieberung von Krunten und Nindern mit fantlich erfoljtem filelich jugestanden

wird. Bei allen brei Bebingungen ift aber bas Befteben einer frantlichen Organifation unter allen Umftanben notwendig. Db man biefe Degantfation Biebbanbeisverbend ober unbers nennt, ift nebenfachlich. Das Biebbanbler- und Fleifchergewerbe ebenfa wie ble Biebbefiger werben alfo ble Beauflichtigung burch antiliche Dr gone und auch die Abforderung eines, wenn auch nur fleinen Telles Schlachtveb niche ion. In febr viellen Eingaben großer landmirtischaftlicher Berbinde, die die joseige Ausbedung ber gelanden Awangswirtischaft reftlos fordern, wird bezüglich der Allich und ben Fieliges zugestanden, daß die Landwirtischaft über diese beiben Brobutte gu Berhanblungen über eine beschenntte aber befriftete Bemiritdoftung bereit fei. Reverbings verlangen Feilder-innungen, bag die Fieischrationierung noch weiter bestehen mille, aber die Biebeinfäuse freigegeben und die Höchstpreise aufgehoben werben. Man fieht alle, das Einigkeit in den interessierun Kreiten über bie fofortige Abichaffung ber Reichefleifchlielle, bes Unebes fleifchamies, ber Banbes- und Brevingiatfleifchitellen und Bieb hanbelaverbunde nicht befteht. Much auf ben Bleifcherverbanbotogi murbe betont, doft man bie gefante Bevolferung nicht pibylich und mohl auch nicht für ben gangen Winter ohne allen friiche Gleifd, loffen fonne. Der fabbilde Gleifder monte mohl bie ihm unbequeme Fleischbemirtischitung los fein, aber er traut bach ber Sache nicht gung und befürchert, daß er, wenn die Beborde nicht mehr enteignet und verteilt, fein Fleisch in seinen Laben befommt ober ber Kollege bessere Geschäfte macht.

Die Bermenbung ber Beithszuschüffe für Cebensmittet. Das "Berliner Tageblatt" erhalt von unterrichteter Seite eine Durftellung, aus ber bervorgebt, bah über bie Berwendung ber Reichsguichliffe für Lebensmittel bieber noch feine Rechnung gelegt merben tonnte, bu bie erfte Bermenbungsaftion erft am 6. Db tober ihr Ende erreicht bat. Die aufgewandten eineinhalb Dittli urben find ausschlichtlich jur Berbilligung ausländicher Lebensmittel verwandt werden. Während über ben Umlung ber Eintäufe und die Lieferungen in der Zeit vom Juli die anfange Ditteber nähere Ungaben noch nicht voellegen, betrug ber Bezug nn Bebensmitteln von ben Berbanberegierungen Die Enbe Juni eine 718 Millionen Goldenarf Wert, motion rund 73 Millione Golbmort auf Weigen, 41 Millionen Mart auf Bobnen und Erbfen 165 Millianen Mart auf Schweinefteilcherzeugnille, 194 Millione Mart auf Spect, 26 Millionen Mart auf Rertolleln ulm entiallen Die Bebenomittefgufuhren find möhrend ber leuten brei Monate fort nefeig worden. Die Aufwendungen balür mühlen mit der fallende: Währung erhebtlig nachgolahlen haben. Der neue Dreiejudalb-IPti Barden Aredit, der feht von der Regierung verlangt wird, foll eben falls febiglich ber Berbilligung ber ausländlichen Sebensmittel bienen und ift fur die Zeit die jum 1. Epril 1920 berechnet. Bor nuslichtlich lind die ausländischen Lebensmittet logar zur Aufrechterhaltung ber Grundrationen notwendig.

Berlin. Da bir Schnelljuge aus bem Weften burch boufige Berfputungen die Robieniransportzüge aufhalten, bat ber Minifter ber affentlichen Arbeiten ben beteiligten Eifenbahnbireftionen im Weiten mitgereile, bag auch borr ber Einschräntung bes Schnellupoverfebro nübergetreten werben muffe, wenn nicht eine glatte Durmelibrung ber Roblemjuge gemabrieifer werbe.

Manden. In bem neuen Wochenbericht ber baverifden Iandestahlenftelle beißt en, baß mit einer weiteren Berichterung ber Roblengufuhr an die baveriiche Industrie zu rechnen fel, io baf tief einichneibende Betrieberinftellungen und Cinfcentungen gu

Die Entente und die Raumung des Baltifums, mg Words, 11. Offinder. Bonas. Der "Temps" mielbet, daß die Note der Entente an Deutschland bezüglich der Köumung bes Baleitums mabricheinlich am Sometog noch Berlin abgeben wied. Die Role fiellt left, bas bie Berlicherungen ber beutiden Rebereing burch Tatfachen miberlogt merben. Die beutliche Regierung mitter volleenbigerweise veranstwurtlich genracht werben, für bas, mas lich in den baltischen Browinzen absweit und für die Rebellion ihrer Solden. Tober follen die Represallen, deren wichtigste die Biodode Deutschlands burch Einkellung aller Bebenswittel und Aphliaffe Senbungen find, weiterhin angewendet merben.

Der Dapft an bie Deutschamerifoner. Der Papit bat burch ben papittlichen Stantojefreifer Gafparri bem Rotholifden Zentrofoerein, bem Berband ber beutsch-tatho liften Bereine Ameritas, anläglich beffen Jahrentenvente in Chi cago eine Botichaft gugeben laften, Die non Ergbilde Munbefein berlefen murbe. Durin profft ber Bapft bie Deutschameritaner bafür, bag fie wöhrend bes Krieges bei aller Logalität gegen Amerita bie Biebe jur alten heimnt gepflegt ballen, und ermabnt fie, bie vom Rrieg binterloffene Gpur bes Solles balbigit auszutilgen Ramenitich follten bie beutichen Ratholifen Deutschiand jebe mogliche laciliche und moralische Umerftlibung gewähren, um bie Wieberaufnahme ber Danbelsbeziehungen zu erleichtern.

Aleine Mitteilungen.

Der neue Wohnsich des Reldspräsibenten. Wie eine parlamenturfiche Rorrefpundeng melbet, find für ben Rauf und die Onnen-einrichtung bes gum Babnitg bes Reichspriffiberten bestimmten, bisber zum Fibeisemnit gehörigen Danes Beicheimfrage in im gangen 22 Millionen Mart aufgewendet worden.

Minterveihilbe für Erwerbelofe. Die Neicheregierung bat in Musficht genommen, die großen Städte zu ermächtigen. Dab fie vom 1. November bis jum 31. Mary bestimmten, befunders bedürfrigen Bruppen von Erwerbelofen eine Minterbeihilbe gu gewähren. Eine entsprechende Berordnung fit in ber nachften Beit gu er-murten. Außerdem beabsichtigt die Reicheregierung, die Arbeitsbelchaffung für bie Erwerbelofen burch bie Gibrichtung einer pro-

berfriven Erwerbslofenfürsorge nachbruchtich zu forbern. Berlin, Der Abgeordnete hoofe ift im hebmigsfrantenhaus operiert worben. Eine Rugel tounte entfernt werben.

Muffolung bes beutiden Belibes in Fronfreids. Boris. Das Amerbiote veröffentlicht bas Gefen über die Auflofung beurichen Bestiges in Frankreich) Der Artes foll auf die Anschädigungslumme, die Deutschland zu gobien bat, verrechner merben.

Die italientiche Jivillisse. Durch ein im iallenischen Annie-biate veröffentlichtes Defrei merd die Itvillisse bes icalienischen Königs von 1714 Stillionen Lire auf 1114 Millionen hernbyeieht. In biefer Gumme ist auch die der Königis-Mutter Morgherita zugeftandene Million inbegriffen. Das Preffolire Rabio melbet aus

Rem Port: Wie mis Baffington berichtet wird, fprach Billon beffen Befinden fich weiter gebeffert bat, den Wunfch aus, fich wieber

an ben Biegierungsgelchalten zu beteiligen. my Teier, 10. Ottober. Der bier ausgebrochene Eilenbahner-streit ist beigelegt. Die Eisenbahner haben beuse vormittag somnlich Die Arbeit wieber aufgenommen, nachdem die französischen Be-börden erflört hatten, daß bie den Wünsichen der Arbeiterschaft nach Kröften entsprechen wurden. Ueber einige ihrer Forderungen wird die Entschlung des Marichalls Foch eingeholt werden.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung. Hochheimer Colal-Radrichten.

hocheim. Bir erhalten folgenben Bericht: Em legten Sums tag abend fand hier im Sani bei Watter eine Wählerver fammlung freier Bürger fatt, um eine gemeinsame Kan bibatenlifte für bie am 26. Oftober ftanfinbenben Gtabtverorbneten mabien aufzuftellen. Die Beranftaltung mar von über 100 EBah fer und Bublerinnen aus allen Artifen ber Burgerichaft befuch und nahm einen febr erfreulichen Berfauf. Der Einberufer, bere Rechtsanwalt Dr. Toffeler, iprach ben Mamefenben aus bem Bergen, als er mit ichlichten Worten ben 3med ber Beratung tein-geichnete. Er habe bagu aus eigenem Berantwortungsgefühl, obne irgendweiste Aebenablichten, eingeliben, damit bei ben Babien nur Die mirflichen Intereffen ber Einmobnerichaft Sochheims gur Getung tomen. Muf bas Rothaus gebore feine Parteipelitit. Beilmehr militen bort lebiglich die praftificen Gebensbebirfniffe aller Berufeftanbe vertreten werben. Unter biefem michtigften Gefichtepuntte feien auch bie Randibaten auszumöhlen, ohne Unfebung ihrer

Bartelgugeborigfeit; nur fachliche Tuchtigfeit und Bertrauensmurdigfelt burften ben Musichlag geben. Da nun bie biefige Bawerniciale bereite noch biefen Alchallnum in geheimer Wahl eine Berieferlifte gebliche babe, emplehle er, diese zu übernehmen und sie aus der Berienunlung beruus zu ergünzen. Die Unwelenden simmien dem Sorfigenden iedigale bei und bildeten ein Büro, das rus bem Bablingemuß ber Bauernichaft und einigen aus ber Berfammlung bird Bucuf ernannten Gereen gufammentrat. Hierauf verfas ber Worfigende ber Bauernichaft, fiere Firfamann fr., bie Lifte ber von ber Mauernichaft gewählten Ranbibaten. Er bemerlie bobei, bag fich bie Berleienen aus allen Schichten ber fanb bebauenben Beoblferung jufammenfeben und fich auf eine gemeiniame Burgeritte verpflichtet haben. Die Bauernichaft fiebe burch aus auf bem Stanbpunft, bag bie Gemeinbevertretung nur bann nügliche Arbeit leiften tonne, wenn fie aus tüchtigen und erfahrenen Bertretern aus allen Arrifen bestehe. Die Berfammlung war mit ben prajentierten Ranbibeten ber Bauernichaft einverftanben, und bie,e nahmen, mit Murnahme eines einzigen, die Wahl an, womit fie fich nochmats nu! bie gemeinfame Burgerifte verpflichtet haben Dierauf murben bie Ergangungsmoblen idriftlich in gebeimer 215timmung porgenommen. Gie hatten bas erfreuliche Ergebnis, bab ble gemeinsome Burgerlifte nunmehr Ramen aus allen Berufeifinden aufweift. Arbeiter, Raufteute, Landwirte, Beninte, Sand werter, Aleingewerbeirribende und Angestellte, Manner, die sowohl befähigt mie gemillt find, ben eigentlichen Intereffen affer Stanbe. aller Berufe burch felbfitofe Urbeit im Rathaus Rechnung zu tragen. Die Ermühlten, die fich alle einzeln gur Annahme ber Randibatur verpflichtet haben, werden in der nöchten Rummer des "Stadt-anzeigere" namentlich aufgeführt werden. Dann aber ift es Chrenfache aller burgeriichen Wahler und Wablerinnen, fur biefe Ber fenen bes allgemeinen Bertravene zu mirfen und an ber Wahl-urne für fie einzulteben, bamit ble Stadtvermaltung nach facilitien, gemeinnugigen Gesichtspuntten fparfam u. verftanbig geführt merden tann und und nicht Unordnung und unerfrägliche Steuern bevorstehen. Der Beriauf ber gemeinsamen Burgerperlammtung berechtigt gu ben besten hoffnungen und bem Einberufer, Derrn Dr Doffeter, gebildet ber Dant ber gefamten Burger chaft fur bie mirt-lich gute, felbillofe Abficht, bie ibn bei feinem Unternehmen gefeitet hat.

Biebrich.
" Um ich au. Der vorvergangene berrliche Sonntag bilbete einen gewissen Abschlich bes nachsommertiden Weiters, des Alliweibersommers, benn in der abgelaufenen bloche wurden wir recht einbringlich baran erinnert, bag mir uns dem Winter nabern. Es war ohne Beigung nicht mehr auszuhalten und man mußte fich mohl ober übei mit diderer Rieibung verfeben. Der plögliche Um-ichlag hatte jur Folge, bast bie Erfaltungserfrantungen überhand genommen haben. Die Wächte waren ichen is fatt, ban verlichlebene empfindliche Mimenarten ju Grunde gegangen find. Befonders die Somstagnacht brachte einen frarten Froft. Und ber geftrige Countag - meld ein Unterfcbied gegen ben vergungenen! Genu in Gran ber Dimmel, die Sonne fampfte tapfer, um burch bie graue Dunfibede gu bringen und die eifigfalte Buft gu erwarmen. aber es war vergeblich. Beute fruh trugen bie Dacher eine meifie Reifberte. Bille notmenbig tonnten wir gerabe biefes Jahr einen mormen Oftober brauchen, um die fnappen Roblenborrate gut ftreden und bamit den Gelbbeutel jedes einzelnen zu febonen. Diefer erfahrt obnehin infolge ber Ginführung ber mesteuropailden Best in diefem Winter eine empfindliche Mehrbelaftung baburch, bag wir abendo eine Stunde früher Licht brennen muffen, mührend mit bie bellen Morgenftunden verfchlafen. hoffen mir, bag uns boch noch eine Reibe ichuner warmer Tage beichert werben, wie fie uns ja auch bie Weiterfundigen für Musgang Oftober in Musficht Gellen.

Es wird hiermit barout hingewielen, baf ber am 1. Oftober be. 39 porbandene Beftand an Irintbranniwein, mit Quenahme bes im Befthe von Berbrauchern befindlichem, vom Befinet gur Entrachtung ben Freigelbes fofort ber Bebellelle bes Begirts angumeiben ift. Zumiberhandlungen zieben ftrenge Beftrafung

nach fich. In legter Beit werben im Schleichhandel und auch blentlich größere Mengen unverfpeuerter Bigaretten eng-licher, beigilder ober omeritanlicher Bertunft augeboten. Da bie Badungen biefer Zigoretten micht mit ben erforberlichen Steuergeichen verfeben find, perfallen fie nach ber Munnahmen nicht gu-laffenden Borichrift bes § 23 3ig. St. Gef. unter allen Umftanben ber Einziehung burch bie Steuerbehörbe obne Midflicht barauf, wem fie geboren und ob gegen ben Eigentümer ober eine anbere Ber-ion ein Strafperfahren eingeleitet werb. Es muß baber por bem

Unfouf berartiger Sigaretten beingenb gemarnt merben. * Die 50. Bennigftude aus Mluminium. Musgabe ber neuen 20-Pfennigftilde aus Aluminium an die Relichtbant dürfte nach in diefein Monat erfolgen. Im gangen jollen 100 Millionen neuer 50-Biennigftlice alisgogeben werden. Für bie Gerfellung neuer 1- und 2-Biennigftlice wird zurzett nich eine neue Begierung gefucht. Die 1-Piennigftliche aus Muminium murben eingezogen, ba ber hobe Preis bieles Meralls bie Wüngen über ibren Bert verteuert. Bunfchenswert ericeint es auch, bag eine neue Begierung für bie I-Didriftlide gefunden wird, bamit bie 1-Marficheine ebenfo wie bie 50-Bfennigftheine aus bem Bertebe gezogen werben fonnen. Wie 50-Bfennigfthefen find feit Beginn bes Rrieges bis in die neuelie Zeit insgelamt rund 65 Millionen Mack aus angefaufrem Silber ober aus 2-Marfftilden bergeftellt morben

Die ftarte Erhobung ber Gifenbabnfabre prette bat eine weitere grobe Abwanderung ber Gubradfie nach ber 4. Wagentlaffe gur Folge. Beute, Die friffer 3. Riaffe fubrent, benuchen feht mollenhoft bie Abteile 4. Riaffe. Die Folge bavon ift, bag bie Ueberfullung diefer Magen, in benen befanntlich auch weit mehr Gepad mitgeführt wird, als in anberen Wagenfiaffen, noch fcuimmer geworden ist. Obwahl die Jahl der in den Jügen mitgeführten Bagen 2. Riaffe erhebtlich beichrändt wurde, fiedt man biefe noch por turgem fo ftart überfüllten Blagen jest vielfach

gaing ludenhaft besetzt.

"Bom Ragnertebr. Wir machen barauf aufwertsambaß die frangosische Behorde jeden bestraft, der mit ungenügenden Einreiseppleren ins besetzte Gebiet fommt. Die Bestrafung ift unvermeiblich, auch bann, wenn es ben Einrelfenden gelungen iftben frangofficen Kontrollpoften unbehindert zu puffieren, ba bei ungenügenden Boffen tein Rudreifeichein ausgefiellt werben

fann. Erftattung ber Belagungs Untoften. 3m Berfiner Abgeordnetenhaufe tagte am Sumstag unter bem Borfitt bes Reichstommiliars v. Storet ber Parlamentarliche Beirat. Un ber Sigung nahmen auch der Reichsminister Roch und der Unierfinalse jetreter Lewald teil. Es wurde namentlich die Frage ber Bezahlung der Requisitionsschaben besprochen und auf Untras des Abgeordneten Dr. Beg (Bentr.) folgender Befcluß einftimmtid gefaßt: Der pgelamentariiche Beirat erflort bie immer noch unge nügende Eriedigung der Entichtibigungsanfprüche für Gemeinden und einzelne Persönlichkeiten für durch die Beseigung entstandene Untosten für unerträglich. Er sordert, daß diese Ansprüche nun endlich resison bestriedigt werden. — Die Reichsregierung und die nreußliche Regierung lieben ertibren, daß die Mittel zur Beifügung fieben und bie Buszahlung mit aller Beichleunigung erfolgen foll. In ber Groge ber Unterbringung ber Beingung fall ben Gemeinben ein weitgebenbes Gelbftbeftinmmungarecht eingerftumt

Bienboben, Die Binbt. Sandmerter- und Runfigemerbefchufe eröffnet mit Beginn beo Binterbalbiabres eine besondere Gat-flaffe fur bas Metallgemerbe. Der Unterricht erstrecht fich auf bie Gebiete ber Bau- und Runftichsofferel, Ersentonstruftionen und Mafchinengeichnen einschließlich ber ergangenben Silfefücher. Us ift auch die Teilnahme an einzelnen Unterrichtefüchern geftattet, fen ber Rachmeis ber erforberlichen Borbilbung norhanden ift-Die in ber Cinrichtung begriffene Wertftitte für Runfrichloffer mirb außer bem Tagesunterricht auch für ben Beenbanterricht porn?" feben, um Meiftern und Gehilfen eine weitergebenbe Bifbump!" möglichkeit zu schaffen. Sie fann vorausfichtlich Enbe bes Jahreb in Betrieb genommen merben.

me Die Stadtuerarbnetenligung am Greitag, bie porlette por ben Bahlen, vertief filler, als wan es bei ber Bichtie' feir des Berbandlungestoffes mobil batte erwarten fannen. Aller. bings trag dagu ein ftartes Schutzmanne-Aufgebot ficerlich belwelches ju bem Zweite erfchienen mar, Gibrungen ber Berbandfuns

Gemeindefteuern für Lachtrag zum Tarif fimmt, welcher für t 166 000 W. bringt. fragen gweier Stabte Bebensmittel. Brent Mohnahenen gegen Ders und Stadtrat D thb uns aufer nom l ber gandwirte, Rarie Substitutes nicht gufr somel bie Staatsbebo baben. Die Bauern pon 9 DR., und bie Gi Bestimmungen ber I Billigen, Damit erhi Bogerfartoffeln auf 1 por out 16 MR. Begin überhaupt eine Rarl biefer Rreis in ber B vine Beichwerbe ber & neen amar ou gegebe. nuch wie por, citte Mb Rebensmittelverjorgur reducerhaldung ber Be Debenfalls wird bezus Bipter ber follmmft Sphlenverforgung ift. abhängig. Die mögli Stabt bat fich bemutit Bereingabeingen war; in thren Wasbungen with the auch aus der merben Marmehallen timber. Was enblich Wollzei in mebreren tragiliche Suftfinde ab werben fonnen nach Bollgrenge. — Bu be Barreien, ohne baß b Betreten maren. - 31 Buegung folgenben betember ammfung rid Wesboben inbetrocht thunustreis, ben Rre Bimburg und Beilbur Tung, ju dem ben be blag ber berufenen L bon 9 Mart für ben Bellios am bie Stadt !! Sectamoling fam u burch die Friegeschre Stabtbevollberung bie Gerlichen Rartoffeln a Stigung ihrer Wan condustri mürde, men Engersehmen Grieben hachen und dem eiger pige gum aligemeiner Allegung wird nach burch ben Magiffrat t Dan Egemplaren bem .. fellung an die Banden Die frandige B Bur Die nachfte Bieffe lungen polljogen. - In feiner Die Chemiter Dr. R. Er in biefe Beit po

gen pon ber Glaterie

willigung von 214 9

Sehrer, Rriegshilfstr

ur Ermerbaloje uni

erhalten die ftaatliche

und 15 90, für jeben

IlliGionen 971 000 20

werben aufgebracht b

Uin folder fei er aber — Durch die Mu derschiebung von 119 Baren versielen der I Wiestuben. We He Berireter ber Bob bnen zu verabiciebe Oberregierungerer v. I Berichtsprofibent, ber banful van Marfe Cinbt bomften bem o lit er in bem Beglet frm Gebiete ber Bebe limmungen für ben Beneral Mangiar ertie and bot, ben Bebirbe Brimmtein. Der En fc Die 94, Genord

und Gorftwirte beichi Minbeltena Greigabe Balles auf 80 Pfeinig Schitpreife gur ichle Canbesparband meiter fe Babrend bes fi Benfeeller Chriftian T temmenblett. B

leges mit zwei Romp

belibere beraus mehr dindler pertaufen moi Die Stroffammer ver Binnaten Gefängnis. Schlerffein. Dach Schurftein für die Do 19 Zweis, Dreis und Kaung zu stellen. Fe fere eine 15 mebilter brucht, bie ebenfalls Jousbeliger, ble gur tungen gewellt finb, hellierante su melben Sahnlein ermarb das

Betiet merben. Ber Rolle Och Mertin 23. Ift w Bodift. Dan bief

Bart. Die Webdube

lebenteben mitt Belang fines Gobener Juges Prianben, ein Mann e Thie, feine Pfeife in Figen feines Hifthanat defdrift im Bagen a -Ed mas, das gibts in nachen mos er mill!" Abite er die Pfeife be femarfen! Dierauf e Cine Ginmenbung ber Beugerung ja felber i

und Bertraueneie biefige Bauernr Babl eine Ber-Die Unmefenben en ein Baro, bas einigen ous ber er Hieldmann jr., indidagen. Er be Schichten ber land ifchaft ftebe durchtretung nur bann en und erfahrenen mmiung wer mu rinversionden, unb Wahl an, womit perpflichtet baben. in geheimer Ablde Ergebnis, bah que ollen Berufete, Beamte, Dand tanner, bie lowobl ffen aller Stanbe. edinung zu tragen ne ber Randibatur nmer bes "Stabt. aber ift en Ehrenen, für diese Per-ind an der Wahlna nach lacklichen, indig geführt wergliche Steuern begruerfammfung verufer, Deren Dr. chaft für bie mirt-Unternehmen ge-

e Conntag bilbete Betters, bes Mitmurben mir recht man nrufte fich Der plogliche IImntungen liberhand it, bog verichlebene lind ber goftrige rgangenent Grau um burd bie dust zu erwärmen blefen Jahr einen Roblenvorrate 318 gu ichenen. Diefer a baburdy, bag mir vir, daß uns boch erben, mie lie uns in Musficht fellen. ber am 1. Oftober dem, vom Befihrt beftelle bes Begirte trenge Beftrafung

ndel und auch garetten engi ngeboten. Da bie berlichen Steuer-enahmen nicht guallen Umftanben diicht barauf, wem eine anbere Beruß baher vor dem merben. uminium. Die jum an die Reicht-

gangen jollen 100 werben. Für bie gurgeit noch eine Muminium murs bie Mungen über es auch, bag eine mirb, bamir bir aus bem Berfehr nb feit Beginn bes 55 Willionen Wark hergeftellt morben. er Fahrgöste nach r 3. Rloffe suhren. Die Folge bavon n bekanntlich auch tren Wagentlaffen. ber in ben Bugen nft murbe, fiebt Bagen jegt vielfach

arouf aufwertiam. mit ungenügenben Die Beltrofung ift inden gelungen ift, politeren, bu bei usgefiellt merben often. Im Bet

er bem Borfin bes e Beirat. Un ber ib ber Unterftaals' Frage ber Begab-n und auf Antros eichluß einftinmis immer not unge e für Gemeinbett egung entstandene pregierung unb bie Mittel gur Berleunigung erfolgen hung foll ben Ge-

Runfigewerbeschufe besondere Fach-ftredt sich auf die eftruftionen und Silfsfächer. Es ichern geftattet, | r vorhanden ift. Kunftichloffer wird minterricht norge-Enbe bes Jahres

am Freitog, bie is bei ber Wichtig' n tonnen. Willer ot ficherfich bei t ber Werhandlune

ben bon ber Galerie ber gu verhindern. Bunachft murbe Die Bewilligung son 236 Millionen Beichoffungsbeihilfen für Beamte, Bebrer, Kriegebiljsfrafte und Arbeiter sowie Conberunterstulung für Erwerbslofe und Rotstandsarbeiter bewilligt. Die Beamten erbalten bie fragtlichen Sape, Rriegehilfotrafte 75 M. begm. 45 M. und 15 M. für jedes Rind. Auf die Arbeiter entfallen von den 2 % Milliomen 971 000 M., auf Die Beamten 770 000 MR. Die Gelber werben aufgebracht burch bie Erhebung einer Fünften Rate ber Bemeindesteuern für bas laufenbe Jahr, Much einem gweiten Rachirog jum Tarif beir, Die unftondigen Arbeiter wurde gugereicher für bie Stadt eine weitere johrliche Belaftung mit 166 000 M. bringt. Das hauptintereffe tongentrierte fic auf Unragen zweier Stadtverorbneten betr, ben Stand ber Rartoffel., Lebensmittel. Brennmateriallen-Berforgung fowie von etwolgen Bofinahmen gegen Schieber und Wucherer. Burgermeifter Tra-Ind une außer com Untertaunusfreife bis jest fiberhaupt noch nicht Bellefert morben. Die Schuld liegt an ber allgemeinen Weigerung ber Candwirte, Kartoffeln abzugeben, weil fie mit dem 7 Mart-flöchstpreis nicht gufrieden find. Mit Gewalt ift wenig zu mochen, gemal die Stonisbehörden auf dem Lande jede Autorität eingebüht haben. Die Bauern verlangen die Jugestehung eines Söchlipreifes bon 9 Mt., und die Stadt bar fich veranfaßt gefeben, ihnen gegen die Bestimmungen der Provingfartolfetstelle diesen Betrag zu be-Billigen, Damit erhöht fich für unfere Stadt ber Bezugspreis für Logerfartoffeln auf 14 M. und für Karioffeln im Kleinhanbel fo-nar auf 16 M. Bezüglich bes Landtreifes Wiesbaben war zunächt überhaupt eine Nartoffel-Abileferung nicht vorgesehen, abwohl diefer Areis in der Bergangenbeit unfer Haupflieferant war. Auf fine Beichwerbe ber Stabt ift ihm die Mblieferung von 30 000 Bentfern gwar aufgegeben worben, maggebenbe Stellen aber ertiaren nach wie por, eine Ablieferung nicht bewirten gu tonnen. Die übrige Lebensmitteinerjorgung mird von der Frage abhängen, ab die Auftechaltung der Zwangsbewirtschaftung sich als möglich erweist. Iedenjalls wird bezüglich der Ernährungsverhältnisse der kommende Winter der ichlimmite sein, der disher durchgemacht wurde. Die Rodenversorgung ist dauptsächlich von den Transportverhältnissen abhängig. Die mögliche Einschränzung des Konsums zut not. Die Stodt hat fid bemube, Torf und Soil bereinzubringen, mas eben bereinzubringen mar; ferner hat fie auherarbentilche Holgidlungen in ihren Baibungen vergnlaßt und ein größeres Quantum Sola wird ihr auch aus ben Staatswalbungen geliefert. Diefen Binter Berben Biarmehallen in verichiebenen fabtischen Gebäuben eingetichtet. Was endlich Schieber und Wucherer anbelangt, fo ift die Bollzei in mehreren gullen bereits mit Erfolg eingeschritten, er-tragliche Zuftande aber werden nur burch ben Staat berbeigeführt werben tonnen nach Schliehung des Boches in unserer westlichen Bollgrenge, — Bu ben Interpellationen fprachen Bertreter after Gartelen, obne bag besondere newe Gesichtopuntte babel gu Tage betreten maren. - Jum Schluß gelangte miberiprucholos eine Entificehung jolgenben Wortlauto gur Unnahme: "Die Stadtverord-netemerfammlung richtet an alle für die Berforgung ber Stadt Biesbaben inbetracht fommenben landlichen Rreife, ben Unter-faununtreis, ben Rreis Wiesboben Band, Die Rreife Wefterburg, Umburg und Bellburg, insbesondere an die an ihrer Spipe ftebenden Landrite und an die Landwirte feldst die deringende Mussonering, in dem von dem Magifred der Stadt Wiesdaden auf Borliftig der berufenen Mertreter der Landwirtschaft demilligten Preise von 9 Marf für den Zentner, die Rarbossein nunmehr solort und testen die Siadt Wiesdaden zu tiefern. Die Stadtwerordneten Verfammlung tenn und will nicht glauben, daß die Landwirte der durch die Kriegosjahre schwer erschöpften und ausgeden geren Eindehmillerung die um Leiftwar erschöpften und ausgeden geren Eindehmillerung die um Leistwerichten und ausgeden geren. Sindebevöllferung die gur Fristung ihren Lebens unbedingt erfor-berlichen Kariosseln auch leht noch, nach weitestgebender Berück-lichtigung ihrer Wünsiche, vorzuenthalten gedenken. Der beutliche Canbibirt murbe, menn er fo banbeln wollte, bos erfte Johr bes angerfehnten Friedens jum fechften und ichmerften Rriegsjahre nachen und bem eigenen Bolle Entbehrungen auferlegen, beren bolge zum allgemeinen Zusammenbruch sühren milite." Diese Ant-Stiefung wird nach einem Antrog des Stadiverordneten von Ed Erch den Mogistrat vervielsätligt und in einer gröheren Anzahl

feilung an die Bandmirte gugeftellt merben. Die ftanbige Blebertebe ber Frantfurter Deffe ift gefichert. Hir bie nichte Reife haben bereits 1000 Musteller ihre Unmeldungen vollzogen.

Pan Cremplaren ben Banbraten ber beteiligten Rreife gur Ber-

- In feiner Bobnung Praunheimerftrafe erichof lich ber bemiter Dr. R. Er hinterließ einen Bettel, auf bem er mittellte, of in biefe Beit pon Gifen auch Manner von Elfen geborten. Ein folder fei er aber nicht und icheibe beshalb aus bem Beben. Durch die Aufmertfamteit eines Silfspoligiften murbe bie Berichiebung von 119 000 unverzollten Signretten verhindert. Die

Baren verfielen ber Beichlagnahmung. Wienbaben. General Mangin empfing am Samstog bertreier ber Beborben im Wiesbabener Schlog, um fich von bien gu verabichieben. Der ftellnertretenbe Regierungsprafibent Dberregterungerat v. Pfelier, Oberbürgermeifter Glöffing, ber Banderichtsprafibent, ber Erfte Stantsanwalt und ber niebertanbilde taniel pan Morfs woren vertreten Der ftellvertretende Retungegrößibent für den Begiet und ber Oberbürgermeifter für bie Stabt banfren bem General auf bas verbindlicifte für bie Dilie. le ar in bem Beilet und in ber Stabt burch fein Gingreifen auf em Gebiete ber Lebenomittelverlergung und burch die Sonberbe immungen für ben Mur- und Frembenvertehr ermiejen bat. Benerof Mangin erfintte fich febr erfreut für biele Anerteunung inb bat, ben Beborben feinen Dent nich feine Umpfehlungen gu Bermitteln. Der Empfang vollzog fich in ben verbinblichften

fe Die 94. Generalverfammlung bes Bereins naffauficher Banb. and Forfitwirte befolog die Herabiegung des Ausmablungelages für Brotgetreibe auf 80 Brogent, die Aufhebung des Mahtzwanges. Alibeitens Freigube ber Minbienmahl, die Erhöbung des Mild-Reifes auf 80 Piennig pro Liver ab Ernil, jowie die Aufbebung der Boditpreise zur ichseunigen Berantallung an den Raffaulschen Munbesperband meiter gu leiten.

fc Wahrend bes Reibzuges in Ruftland war ber Abibtripe Wei-Senfteller Chriftian D. aus Michelbach in biefer Eigenichaft nach fall tommandter. Auf ber Station Poolifted erbrach D. eines Tages mit zwei Kompligen einen Baggon mit Decresqui und ent-Benbeie baraus mehrere Ballen Deden, bie er einem jubifchen Banbler vertaufen molite. Bei biefem Schacher wurde er abgefaßt. de Straftammer perurieilie ibn megen biefes Diebftable gu vier Monaten Gefängnis.

Schlerffein. Roch einer amtlichen Befannimodung find in Schieritein für bie Dauer ber Befegung für frangofifche Familien 2 3mei. Dreis und Biergimmermahnungen ichneuftens zur Ber-Dere eima 15 mobilierte Jummer mit Beleuchtung und Dien benn-brucht, bie ebenfalls fofoet zu beichaffen find. Die Billon- und Dausbefiger, Die auf freiwilligen Abtretung von gewigneten Wohnungen gewillt find, merben aufgefarbert, fich auf bem Burger-Beifteramte zu melben. — Herr Kommerzienrat Friedrich Wilhelm Schnlein erwarb bas Restaurant "Tivoli" zum Breife uon 122 000 Rart. Die Gebaube merben ju einer induftriellen Anlage umge-

bochft. Der Raffenbote des Ronfumvereins Sochft-Umerlieder-

fochft. Das biefige "Rrobl." trift bas folgende mabre Bebichten mir Unlangft ftieg in bas Bagenabteil für Richtraucher fices Cobener Juges, in welchem fich bereits einige Mitreifenbe Manben, ein Mann ein, ber fich bei Mbfebrt des Juges damit be-Bite, feine Bieife in Brand ju fteden. Bon einem Derrn, ber egen feines Afthmoleibens bie Sobener Kur gebraucht, auf die pldrift im Bagen aufmertjam gemacht, antwortete ber Raucher: Ald mas, dos gibts nicht mehr; jest ist Freiheit und da fann jeder Bachen mas er will!" — "So", antwortete der Afehmatiker, "wenn ieder machen fann, was er will, dann — — und blissichnell inte er bie Pfeife bes Rauchers erfaßt und gum ffenfter binausemorfen! hierous allgemeines Erstaumen und heiterkeit, aber time Einwendung des Rauchers, der sich mit seiner brutalen Keuherung so sehber im Boraus das Urbeil gesprochen hatte. hodelt. Gigs und Elektrizität dürfen von jeht ab taut Befannt-machung des Militärverwalters abends nach 10 ühr dis margens 4 ühr nicht mehr verbraucht werden. Juwiderhandlungen werden unter die Gerichtsbarkeit der Militärpolizei gestellt. Antah zu diefem ftrengen Befehle bat die außerorbentliche Roblen-Ralamität unferes Gasmerte gegeben, bas von Montag ab feillgulegen brobt luferbem bleibt bie Gaventnahme in ben Sperrftunden ebenfalls ftrengftens unterfagt. - Eine Leferin tellt bem biefigen "Areisbi. nit, bag sie Zouge war, als in einem Abteil des Zuges Frankfurt-Wiesbaden ein Reifender einem Isiger für einen swien erst 10.
dann 15, 20 und schrießlich jogar 30 Mart bot, — obendrein vergebiich, denn der glückliche Bestiger, der in Koltel ausfrieg, erstärze einlach: "Den effe mer selbst!"

St. Goarshaufen, Gerr Beilftein vertaufte fein Restaurant auf ber Lorelen an bern Mebgermeifter Bener aus Roln jum

Breife pan 60 000 Mart.

Mains, Der Ernahrungsbeirat, bestebend aus Bertretern Mer Berbroucherfreife fowie der Breife, bat gegen bas Unmefen bes Schleichhandels und ber Schleichverforgung eine Entfollegung angenommen, in welcher bezüglich ber Bieb- und Fleischversorgung famte bezüglich den Getreiber, ber Kartoffeln, bes Doftes, ber Mitch und der Auslandsmare bestimmte Forderungen ausgestellt murben über Mastregeln, die im Berein mit der Besahungsbehörde getroffen werden sollen. Berlangt wird u. a. die Aburteilung von Berstößen gegen friegswirticholitiebe Borschriften zur Entlastung der ordentlichen Gerichte durch wirtschaftliche Sondergerichte (wittichaftliche Standgerichte). Zum Schluft wendet fich die Entschlie-hung an die Berbraucher felbst wie loggt: "Ohne weitgebende Mitwirfung ber Berbraucher laft fich fein friegswirtschaftliches Gefeg gegen ben Schleichhandel und feine noch fo mobigemeinte IRag nahme ber Bermaltungs- und Gemeindebehörben durchführen! Unterftuht biefe Beborben namentlich baburch, bag Ihr Euch bes Unfaufs von Waren enthaltet, Die entmeber unter Beriegung bes Sochfipreifes ober unter Umgebung gefehlicher Borichriften in Bertebr gebracht werben. Riemand icheue fich, wenn er von folchen Berfehlungen Renntnis erhalt, fie ber Boltgeibeborbe mitzuteilen und zur Unichablichmachung folder Gichaftsteute auch perionlich mit totig zu werben. Rur eine gemeinfam ausgeübte, auf gemeinfame Blele gerichtete nachbrudliche Rontrolliatigteit burch bie Gemitbeit ber Bolfogenoffen wird legten Enbes bem Schleichhandel

Gine hiefige Sabrit bezog von auswärts mehrere Faffer Del. Alis bie Genbung bier antam und nachgefeben wurde, ftellte es fich beraus, daß ein Teil ber Saffer nur mit Waffer gefüllt mar. Db Diebstahl ober Betrug vorliegt, mirb bie eingeleitete Unter-

fuchung ergeben.

Das Reichsauswanderungsamt bat in Maina für bas befehte Gebiet eine "Cemeinnugige bifentliche Austunftoftelle fur beutlebe Aus- Rud. und Ehrmanberer" eingerichtet und mit ber Fiftrung ber Gefchafte ben Charitasverband ber Dibsefe Mains, Albansberg 10, betraut. Sprechzeit täglich (außer Samstag und Sonntag) nachmittage von 3-7 Uhr. Fernruf 3809. Diefe Stelle gibt Mustunft in allen Auswanderungefragen.

Donnerstag abend um 6 Uhr fand eine hiefige Frau auf bem Burgerfteig ber Mombacher Strafe ein Rind, bas in ben les ten Alemgugen lag. Sie hob es auf und triag es in das dort befind liche ieraelitische Kranfenhaus, wo man nur noch ben Tob bes fechsjobrigen Anaben feststellen tonnte. Die Leiche bes Rieinen zeigbe auf bem Riiden einen Fied, sonft aber teinerfei Berlehung. Ueber

die Tobesuriache herricht noch völligen Dunfel.

fe Maing, Rriegsgoricht am hauptquartier ber Urmee, Unter bem Borin bes Oberften Cheurel ftanben in ber Sinung bes Rringsgerichts um 11. Oftober folgende Rulle gur Berhandlung: Ein Roch ber Besatzungetruppen hatte feiner Rom-panie fleifc, Juder und bern! entwendet und biele geltohlenen Bebensmittel bem Sbjahrigen Mechaniter August G. in Wiesbaden vertauft. Wogen Bebierei erhielt @. brei Sabre Beifingnis. - Ein Spezialift in Gabrradbiebftablen ift ber 18jabrige Reliner Frang E aus Mainz. Ell Fahrröber hatte er bereits in Mainz und Umgegend, die dortigen Einmehnern gehörten, unlängt gestohlen, als er eines Tages auch das Fahrrad eines franzölichen Sobaten mitgeben dies. Das Gericht nahm wegen diese Diedstahls und in Unbetracht der Gemeingesährlichteit des Angetlagten denlelden in eine Gesangnisstrafe von fünt Jahren. Wegen der ell Fahrraddiebt wird er fich vor deutschen Gerichten zu verantworten baben. Der 18 Jahre alte Schlosser Georg D. aus Meinz, der an dem Niedlicht des granzölischen Konkrade dereicht ausweren, eram dem Diebliahl bes frangösischen Fahrrads veteiligt gewe en, erhielt brei Jahre Sejüngnis. — Du bilt ein lieiner frangösischer Korporal, ich aber ein beutscher Offizier, mit diesen Worten erwiberte der Sijährige Bergwertsbeliger und Grubendireitor H. B.
aus Eftville einem französischen Korporal an der Bahnhofssperre in Mang, als dieser ihn aufforderte, den Voh vorzuzeigen, und B. bas Borgeigen ber Urtunde vermeinerte. Wegen ichmerer Beleiigung bes Ugenten ber öffentlichen Staategewolt murbe B. in eine Gefängnisftrafe von einem Monnt und in eine Gelbftrafe von zwei-Gefangnisstrafe bon einem Aronit ind in eine Gesoftafe ben Abei-bundert Franzs genommen. — Weit fir die Aludit eines französischen Soldaten begünftigt hatte, indem fie demleiben 160 Marrt graefteckt, bittierte das Aericht der Wösderigen Ein R. aus Mainz sechs Monate Gefangnis zu — Ein französicher Soldat hatte dem Widhrigen Klauserbauer Ostar B. aus Ludwigshafen den Dienstrewolder verfoulr und B. batte biele Boffe obne Erlaubnis getragen. Urteil: Bmei Jahre Gefängnis. - Der 51idbrige Rafernenmarter Georg E in Maing Ruftet iteli frangofliche Militarbetteibungeflide, wie Semben, Unterheintfeiber und wollene Teden, einfach mitgeben. Moger Diebftable erfannte bas Gericht auf zwei Manate Gefängnis gegen

den ungetreiten Scamten.

— Meing. Das am leiten Freitig abend auf bem Blirgerfteig in ber Mombacher Strofe tot aufgefundene Rind ift bas fi Johre alte Gobnden bes bort wohnenben IB. Didler. Wie nerlautet, wurde ber bedauernmerte Rleine von einem Laftwagen überobren. Dos Rind ichleppie fich noch nach bem Burgerfteig, mo es buld barouf tor niederfant. Die Eltern haben ichon por 2 Jahren ein 3 Johre alten Tochterchen burch einen Unglücksfall verloren. Das Madden murbe feinerzeit von ber Stragenbahn überfahren

und auf ber Stelle getotet.

fe Diebbersbeim. Der Gemeinderechner und Landwirt Sobiel in Bermersbeim murbe megen Berfaufs eines Ochien ohne Genehmigung bom biefigen Schöffengericht ju 1000 Mart Gelbftrafe

Wehler. In einer hiefigen Gabrit mar ber Arbeiter Rari Bellet mit Schleifen von Metallteilen beschäftigt. Dabei fprang bie Schmiergelicheibe und verleite ben jungen Mann fo ichwer on ben Rippen, daß er balb barauf ftarb.

Bermischtes.

Cochem. Ueber bie Urfache bes Explofionsunglude beim bie figen Unionhotel mirb jest auserlöffig befannt, bag bie Erplofion in einer jum Sotel geborigen aus Steinen und Beion erbauten Mutogarage, Die etwa 150 Meter com Sotel entfernt liegt, erfolgte In berfeiben befand fich ein fremden Automobil und bas bem Beliger gehörige Bengin. Im Unionbotel befinden und befanden fich feine Explosiostoffe. Die Jahl ber Berfesten beträgt eima 30; ein Higheiger Junge ift feinen Berfestungen erlegen; zwei Feuermehrleute find ichmer verlegt.

Cochem. Der unter bem Mamen Der Landsfnecht von Cochem weit und breit befonnte Galthofbeliger Baul Ritolan, melder befanntlich um 31. 3oli 1914 auf Grund verleumberifcher Beichulbigungen megen Landeaverrais verhaltet, bann aber megen vollig erwiebener Unichuld burch bas Ariegegericht gu Robleng am 17. August 1914 freigelprochen murbe, bat nunmehr durch feinen Rechtsbeiftand an die Minifter bes Innern und der Juftig ben Untrag ftellen lallen, ibm die bieber gebeim gebottenen Aften ber Aemeralfommandes bes & Armeeforpe, bes Landrateamtes ju Cochem und bes Rriegegeridge ju Robieng vijen gu fegen, um gegen feine bomnfigen Berfeumber entiprechonde Mugnahmen einleiten su fonnen.

Buntes Allerlei.

fe Mus ber Pfaly. Alle Marber bes Genbarmen Damm aus Dimetberbach, ber bei Bagerijd Robthof von einer Schmuggel- und ! Ronig von Gratten anguvertrauen.

Schieberbanbe erichoffen wurde, ift ber Dienftfnecht Weift aus Reuntirchen ermittelt worden. Weiß bat aus bem Repolver bes Damm auf eine Entfernung bon einigen Metern gmet interruds abgegeben. Bie festgestellt ift, gelang es Damm, noch 100 Meter weiter ju geben, dann fant er in bie Urme einer gu Sillie tommenden Grau und verichied. Bis jest murben neun ber beteitigten Schieber friegenommen

— Ren-Bamberg, Ein ichmerer Ochje wurde bem Rudien-bescher und Landmirt Ichann Eipenschied ben nachts aus bem Stulle gestohlen und den den Dieben lofort nam Kreugnach ver-fautt. Der Gendarmerie getonn jedach fehr rolen bie Ermittelung der Tater in ber Berton und brei fungen Burieben aus ber Ocmeinbe. Die Deblendiebe murben berhaftet, ber nach iebenbe Debie iber machte ben Weg von Kreugnach nach feinem hiefigen Calle

Roln. Rach Mitteilung ber britifchen Beborbe haben verfchledene deutsche Mergie trog bestehenden Berbnis Ungehörige bei britichen Befahung Behandlung von Sautfrantbelten ungeheiden laffen. Die britische Beborbe macht barauf aufmertfam, bag beit meiteren Uebeetretungen biefen Berbots bie betreffenden Rergte dwere Bestrafungen gu gemattigen baben,

Ciberfelb. Das energliche Borgeben ber Mortporijet nogen Schieber und Schleichhandler in ienter Jott bat reden umfangreichen De diagnotemungen ben Arfain gezeitigt, baf beet Millienen Mart Umbinfesoer lichergelieft werden knnnten, bie Jouit bem Weich eriogen warten wuren. Bon ber Steuer entfallen 10 w. & auf bie

Throlermocher. Die Berliter Suntisoper ifrüher Münisliches Operspaus: immi demmönst Billiners "Balekrina" auf Mit Rüst-piet von dem faum zu verwähligenden Andrung, sebrunge die Jedug-dung den Kreis für den Partriffit auf 60,50 Mart und für den Louist als auf von 100 bl. Miere.

Die engliden Jeftungen briichten, bas bie Schubmarenbonbler einer graten evalligen Stadt beidliefen geben, allen Wirmen und Weit en von Goldeien und Materieb ein Jahr fang freies Sonwert an tiefern. Diefes iebnne Geichent bat is groben Ginbrud armont, bab fich die Strumpfiebrifenten entidelien baben, an tribe nichten und Weiten gute warms Strümpte pie den Minist

Die Reuniffance ber Beim'er feathebeale. Roch Rrims find beteits 50 000 Einwohner gerückgefebrt und die Riederherfellungs-arbeiten an der Kathebrole find erreits in Ungriff genammen. Das diane Louvert bat ein verläutiges Dach erbalten, bie die Schille und bas Gemülbe vor ben Und iben ber Witterung früht. Ein Seitenarm wird für den Gottenbant eingerichtet.

Reueffe Radrichten.

Bur Rafifitation des Friedens.

my Ber in Tie e, in Ofinber, Lant Journal' wird Brofibent Boincair iebenialls heute ober morgen bie Ratifications,
artunde bes Friebenspertrupes unterpristen. Die Berbitentlichung barch bes Johrnal Direct! werde foiert erfolgte, wenn
ber Senat bem Rammerveichtung guftimme, barch ben ber Zeitpunft
ber Beröffentischung ben Gesenes über bie Ratifizierung umtlich als bas Unde der Geindieligkeiten angesehen werde. knerauf mußten bie Millierrem Deutschland bennchrichtigen, bog brei gegnoriiche Raspinnächte ben Frieden roiffigiert hatten und baun mubten Bertreter diefer brei baupimächte mit Bertretern Drufchlands die Kaiffigerungsurfunden austauschen. Das Brojeful hierüber mußten die Bertreter der Röchte unterzeichnen und bamit wäre der Friebensvertrag in Stroft getreten.

ma Am freit ban. 12. Oftober. Der Malhingioner Korre-ivondene bes "Dalin Chronicle" meldet: Beit, mo die Gelahr ber Richbermeisung bes Friedenswertrags an die Friedenskanferenz beseingt ift, beiteht fein zweisel, das der Friederungerung beteiligt ift, beiteht fein zweisel, das der Friederungerung und der Bölterbundswertrag bestätigt werden. Das Bott verlangt diese Be-fictigung so nachbrocklich, daß die Eriremisten im Senat gezwungen sind, ihre bioherige Tastist zu andern.

dz. London, 11. Ottober. Der König ratifisterte den Frie-densvertrag und fandte das diesbezüglische Dolument nach Paris.

my Maing, 12. Offober. General Degoutte ift bier eingetroffen, General IR angin ift beute nachmiting über Straf.

eingerolfen, Eeneral Mangin ilt beine nachmiling über Strabburg nach Paris zurückgelehrt.

my Saarbräden, 11. Otiober. (13avos.) Die Rube ist wieder bergestellt, die Arbeit durckweg wieder aufgenommen. Die ergrijenen energischen Mohandmen haben ihre Welchung geson.

my Saarbräden, 11. Otiober. Der Belagerungszustand ist mit dem beutigen Toge aufgehoben worden.

my Varis, 11. Otiober. Der "Echaire" medett Die vielen in Saarbrücken beschlognachmien Schrittfilde der vielen, das die dortigen Unruhen von deutschen Spariatisten angezeitelt wenden,

my Vachen, 11. Otiober. Davos. Rouser. Die Verlotgung und Verdaftung von Spariatisten in der vierten Verlagungszune dauern fort. Im Verlaufe von acht Tagen lind eine 20 Spariatisten verhaltet worden. Man sand bei ihnen Pomphlete, in denen tatiften verhaftet worben. Dan fand bei ihnen Bompbleie, in benen Die Proletarier gur Revolution gegen bie Baurgrollie und gegen bie Befagungsbehorben aufgeforbert und Die beigefchen Golbaten gegen

mg Berlin, 11. Oftober. Ueber ben angeblich brobenben 3: fommenbruch der Rortoffelverforgung geben auf Grund non Diff. teltungen einer Kortofielanbaugelelichaft bemurubigende Rachrichten burch die Breife. Die Reichsfortofelitelle fieht dieser Beröffentlichung völlig fern. Bon einem Zusammenbruch der Kartoffelversorgung kann feine Rede fein. Die gegenmärtige Stodung ber Zugudt ist lediglich auf die Transportdimierigfeiten gurudguführen, die in ber notwendigen Bevorzugung ber Berreibetransporte ihren Grund haben. Ben nöchster Blodie an werben fich infolge ber Benorgugung ber Karioficliransporte die Berhältmiffe voraussichtlich beifern. Wenngloich die Erme ben Ermartungen nicht entipricht, treffen boch bie Mitteilungen über eine fchlechte Ernte nur mit ffeinere Begirte Deutschlunds gu. Geibft bei einer Ernte von 50% ber Friedennernte merden bie Rationen bei

glatier Tronsportlage aufrecht erhalten merben tonnen. mg Beelin, 12. Oftober. Die erfien groben Liebesgabenfen-bungen tonbenfierier Mildy aus ben Bereinigten Stuaten find eingetroffen. Das Zentralfomitee vom Roten Rreus erhielt von den Albjendern die Weisung, zumächst unter den unterennihrten Bolls-schuffindern beutscher Großstädte vier die sechomodige Weichturen gu ermöglichen. Biele Millionen von Buden find im Baufe bes Minters noch gu erwarten. Ferner merben von ben in Ausficht geBellten Stiftungen noch erwähnt: Unterbringung von taufent tubertulofen beutichen Großfadtfindern, brei bis vier Manace in ber Schweig burch bie Rem Parter, Eintfeibung unn 50 000 be-

hürftiger beuticher Rinder durch die San Franzistore Freunde.
mg Berlin, 13. Oftober (Morgenhichter.) Alle preuhischen Staatom in i fer haben, mie mitgeteilt wird, auf die ihnen gustehende Entschund und bungstumme verzichter.
In einer vom Gemertsmaftsbund deutscher Arre

maltungsbeamten noch Berlin einbergienen Berfommtung murben folgende Buniche vertreten: Mie Miniferien fallen verfügen, dog der Mufftieg ber Beamten erleichtert wird und bag in ben Minifterien Beamtenbelrate errichtet merben. für Rriegsteilnehmer follen die Prufungen erleichtert merden. Die felt geitern bitlich Berling eingetreiene Einftellung

ben Cit net i auguertebes bitte gur Golge, bag bie Ber-fenengige überfullt maren. Der Conellauguertebe vom Botebamer, Unbalter. Görliger und Stettiner Babnhof bat noch feine Beidinberung erfahren

Eine gestern geschie Entichlieftung ber sogialbemedrariichen Ge-melnbemetreter Groß-Berline erffürte bon Beiterbefteben ber Wemeinbe-Mebelterrate für unberechtigt und

di Berjailen, 11. Otiober. Die französische Kammer ge-nehmigte den Anfauf des amerikanischen Kriegogerätes und die Berpflegungsbestände, die in Frankreich gurückgeblieben find. Der Kaufprein betrögt zwei Williarden Franco, wofür Amerika öpra-gentige Obligationum erdall.

my Mimiterdam, 11. Diiober. Diefigen Blattern wird mie Rom gemelbet: Bon mebreren Seiten verlautet, bon bie Ariebenoton-

Die Aboutivtochter.

Driginal Mamais von S. Courthe-Mahler. (Rachbrud verboten.)

Mieber traf fie ein icharf mufternber Blid - und Frau Steinbrecht grübeite unabliffig barüber mach, an wen die Augen ibres Branteins fie erinnersen.

Bier molten ben Tee einnehmen, fagte fie, und fchritt gum Teeelich. Dort lieft fie fich in einen Geffel gleiten.

Dabei fuffie fie toftend über bie Bebne. Durt hing das Duch. son bem Grou Stange gesprochen. Sofort beeilte fich bie junge Pame, ihr bas Imb um bie Schultern gu legen.

Frau Claubine bilde überroicht empor und nidte bantenb. Dann dachte bas Fröulein auch an das Fuhbüntchen und ichab es unter Frau Steinbrechte Gube

Bieber bligte es in beren Mugen auf. Gie fab auf die vor ihr Aniende herab und gemahrte bewundernd bas munbervolle, gold-Ummernbe hour ihrer Gefellichafterin, bas in reichen, biden

Pledem ben gangen hintertopf bedectte Welch ein bubichones Gefchopt, bachte fie wieber, und empfand einen mirfulden Genug beim Unblid Diefer Schönheit.

Die junge Dome bebiente ihre Berein mit fimten, gelchichten Banben, als mare fie ichon lange in ihren Dieuften. Gie fullte ihre Taffe und gab ibr nur ein eingiges Stud Juder hinein, obne gu fragen. Dam reichte fie ihr die Labletten mit den Beinen, brau-nen Ruchen, die Frau Stange für Fran Steinbrecht bereitete. Daß Be auch bamit gufällig das richtige traf, verriet ihr ein erneutes Mufbligen in Frme Claubinens Mugen.

Rochbeng blefe bebient war, verforgte fich bie junge Dame (stof) in beidelbener, aber burdhaus ungezierter Weile. Die Unterhaltung beidelbnits fich barauf, daß die Herrin julge allgemeine Fragen un ibre Gujallichafterin richtete, ble biefe 190 Lich Seneration accorde.

Itls bie Sonne weiter ins Zimmer bereinichten und ber erfte Strabl fiber Frau Steinbrechts Geficht fiel, erhob fich Die junge Dame und zog ben feibenen Borbang gur Stäffte gu, fobah Sonne gwar noch ins Zimmer ichien, Die alle Dame aber nicht

Da gudie ein verlorenes Lächeln um beren ftolges Geficht. Aber es perior fich, ebr bas Fredulein wieber Biag genommen Obre Stimme batte aber nicht mehr ben ichroffen Rlang,

Das war fehr aufmertfam, Frandein. Gie icheinen fich icon barilber informiert zu haben, mas mir angenehm ift ober nicht. Die junge Dame erroteie, bam bufchte ein Lachein um ihren

Mund. Die Lagen groß und voll aufdiagend, fagte fie offen: Frau Stange war is freundlich, mir einige Winte gu geben, damit ich Ihnen nicht mit Fragen läftig fallen muß, gnädige Frau. Das Bachein auf Frau Glaubines Geficht erichen wieber gang

Co. fo - bie Stange bat Ihnen biefe Instructionen gegeben.

Die junge Dame fab bittenb gu ihr hinüber. Gie mar febr freundlich von Frau Stange. Sie fab wohl meine Borge, daß ich Ihnen migfallen tonne. Ich muniche ja fo icheilich. Gie gufrieben gu ftellen, gnabige Frau, und will mir alle

Die bunften Magen Frau Steinbrechts befieten fich icharf auf ibr Gelicht.

Biegt Ihnen jo febr viel baran?

Das traurige Bachein, bas Frau Stanges Gers gewonnen batte, ericbien auf bem jungen Geficht. 3ch mare febr gludflich, im Ihrem haufe bleiben ju burfen,

Me hings Batte fat fle venft un.

Bnitbige Frau, wenn man arm und heimattes und barauf angewielen ift, fein Brot felbit gu verbienen, ift es immer ein Giad, wenn man ein ficheres Unterfommen gefunden bat.

Frau Claubine fab wie gebannt in die golbbraumen Diftbebenaugen umb tonnte ben Blid nicht von ihnen losreigen. Saben Sie Ihre Mtern icon lange verloren?

Meine Mutter ftorb, ols ich erft ein paar Jahre gur Schule ging; mein Boter fturb por drei Johren. Er mar die beiben leteten Johre front und fonnte nichts verbienen. Das hat unfere menigen Erfparniffe aufgegehrt. Alls er ftarb, reichte ber Ertrag aus unferen Sabfeligfeiten gerabe aus, fein Begrabnis zu beftrei ren und mich fiber Maffer gu boiten, bin ich die Stellung bei Generat Reibheim fanb.

Brau Claubine fubite fich burch biefe Worte bewegt. Mrmut war etwas, bas fie in ihrem Leben nicht verfiehen gefernt batte. Und boch empfand fie in birfem Mugenblid, melde Tragobie bas Bort arm" umfchlieben fann. Bei all ihrer großgügigen Blobetheinteit botte fie es nie fo perftanben, wie in biefem Munenblid Bugleich aber mehrte fich einvos in ihr bogegen, bag biefes frembe, junge Mabben fie gleichsam in ber erften Etunbe gefangen gu nebmen mußte. Ihre felbftberrliche Ratur ftraubte fich gegen folchen beimtichen Zwang. Gie febnte fich mie gelangweilt in ihren Geffel jurud und fagte in ibrer furgen, berrifchen Urt.

Da bruben auf bem Tifchen liegt ein Buch. Es murbe ju Ihren Obliegenheiten gehören, mir gumellen ein Selindchen vorzu-leien — bas beift, nur wenn Ihr Organ mir fampathisch genug ift, fonft vergichte ich lieber. Bir wollen einmul bie Brobe

Dabei beobachtete fie bas junge Mabden, ob fein Geficht Empfindlichteit verriet. Das Fritulein erhob fich jedoch ruhig und holte das Buch. Aber bas Derg tog ihr babet febmer in ber Bruft, weil ihre Berrin gefogt hatte, es wifrbe ju Baren Obliegenheiten gehoren, und nicht, es wird. Dus bemies ihr, bog Prais Geeleibrecht noch nicht eni-

foloffen war, fie ju behalten. Meicherlich mar ibr jeboch nichts angumerten. Gie feite fich ihrer Berrin gegenuber und ichtug bas Buch ba auf, wo fie ein Befregeichen fanb

Darf ich bier fortfahren, gnabige Frau?

Die alte Dame niette. Die Gefellichalterin begann gu lefen. Gie batte eine Marc. parme Stimme, betonte gut und bejag eine feffelnde, intereffante

Fron Claubine laufchte angenehm überraftet auf ben marmen Riang bes jugenbfriichen Organs. Das war ein mirflicher Genug. Gie iehnte fich in Ihren Seffel gurud und tieh ihre Augen nicht von bem iconen, ichtanten Mabden, bas ihr in bescheibener Sal-

tung gegenüberfaß. Bam erftenmat, feit fraulein Elfe Grabow fich verheiratet batte, fühlte fich bie alte Dame fo recht bebagilch. Gie fpunt fich formlich ein in biefes Behagen. Es mar boch febr angenehm, ein icones, jungen Wefen um fich gu haben. Dr. Frenfen fchlein

biesmal einen guten Griff geton gu baben, Soviel ftand ichon feit bei ihr best: wenn nicht irgendwelche Schattenfeiten im Wefen ber jungen Dame fich herausftellten, bann mürde fie biele gemig nicht entfaffen.

Shitte bas neue Frantein nur eine Abnung gehabt von ben Gebanten, die hinter ber ftolgen Stien ihrer herrin treiften, wie froh und feicht mare the ums hers gewejen;

Etwa eine Crunbe tang batte fie vorgelefen, als bas Buch gu Enbe mar. Gie ichlog es inngfam und fcmieg noch eine Beile. Das berührte Frau Claudine mobitwend. Erft nach einiger Zeit fragte die junge Dame beicheiben:

Di. ich tann es gut noch länger verfrogen, gnilbige Frais. Rein, nein, es ift genug

Die braunen Augen blidten bang in bas ftolge Frauengeficht Blaren Gie ungufrieben, guibige Frau? herr Dottor Frenfen fagte mir, dah Gie Gewicht auf guten Borfefen legen. Bieber buidte ein verlorenes Lucheln über Frau Claubines

Sie haben einen guten Bortrag und ein mir fampathifdes

Die braunen Augen leuchteten feltfam auf.

Mch - wie mich bas freut! Dieles intenfine Auffeuchten ber Mugen fob aus, ole menn Somenfunten bein tungten. From Claubine fab leife gufammenundend in diese feltsamen Mugen. Es mar ihr ploglich, als murde bligichnell ein Borhang von ihrem Erinnerungsvermögen gurlidgeichoben. Gie mußte jeht: Die Mugen, an melde bie bes neuen Frauleine fle erinnerten, batten einmal eine Bebentung fur fie ge-

Solb verfannen fagte fie, Die junge Dame nachbentlich betraditemb:

Wie mar bod Ihr Rame? Ich glaube, ich habe ihn noch gor nicht gehört.

3ch beifie Britta Boffen, gnabige Frau, antwortete bas jungs Mäbdym. Alls babe ploblich ber Blig vor ibr in bie Erde gefctiagen, fo

auffie bie alte Dame im beifen Schreden gufammen. Starr und bach voll wilden Lebens blidben ihre Mugen in die Britta Bollens und ihre Bande umflammerten die Urmlehnen ihres Geffels, als brauche fie einen Solt. Bas - was ift das für ein Rame? ftief fie beifer hervor, und

bob fich baib aus bem Geffel. Das junge Madden bliefte betroffen in bas feltfam veründerte

Befint Brigitta, gnabige Frau, ber Mbturgung balber murbe ich Britto gerufen.

Frau Steinbrecht bob fich nun mit Anftrengung pollenbe empor und ftand boch aufgerichter ba, wie gu Stein erftaret. Rit gitternben Lippen nurmelte fie: Loffen? Ich bore boch recht - Loffen beifen Gie?

3a, gnabige Frau, ermiberte Britto, angftlich in bas merftorte Geficht ihrer Gerrin blidenb. Grau Steinbrecht gweng fich mit Mufblenung aller Billense

traft ger Rube und firich fich mit gliternber Sand über bie Stirm. Mir - mir ift - nicht mohl - ein leichter Schwindel, ftief fie beroot, und fant wieber in ben Geffel gurud.

Britte eilte en ! " Tilch und fullte ein Boffergine. Das biell fie beforgt ihrer Gerrin en die Lippen und fogte voll warmen Ronn ich belien, gnabige Frau? Bielleicht ein Schlud Baffer?

Ober barf ich Ihnen bie Schlafen bamit fublen? Frau Cloudine mehrte matt ab.

Dann will ich lieber Frau Stange rufen - ich melb ja nicht mie ich Ihnen belfen fann Die alte Dame richtete fich ober icon mieber, wenn auch mit

Anftrengung empor.
Rein, nein — laffen Sie — ich bante, es ift schon vorüber.
Allo was mar es boch? Ab, richtig, Ihr Rame — bavon sprachen wir. Richt wahr — Lossen — ich batte recht gehört?
Da, genöbige Frau, Britta Lossen, sogte biese, bas Glas wiebes

auf bem Tiich ftellenb. Und - und - 3hr Bater - was mar bod 3hr Bater? fragte bie alte Dome mit einem ratelhaften Beid.

Mein Boter mar Maler, gnabige Frau. Bielleicht haben Gie einmal von ihm gehort - Being Loffen, Lanbichaftsmaler. Da murbe Fran Clandinens Beficht fo fahl, mie bas eines Eterbenben.

Gilieflich? fragte bie alse Dame farfastisch. Hür eine junge Dame sieht das Gliid boch mocht anders eus. Ich tanz mir nicht banten, daß es Sie gildlich mochen tann, die Gaselschafterin einer iehr oft recht verbrießlichen, eiten Frau zu sein. Befehlen Gie neue Letture, gnabige Frau? Die alte Dame richtete fich auf. (Fortfekung folgt.) Rein - für bente ift es genug, Gie follen fich nicht überanfirengen, fagte fle nicht unfreundlich Alchtung! Amtliche Bekanntmachungen Frau

der Stadt Hochheim am Main.

Beforefmadung. Ruch Beldlug ber flabeifchen Rorperschaften ift vom 1. Off. ds. 3s. ab der Breis für bie Entnahme von eleftrifchem Strom eine bem früht, Glettrigitatremert für Licht auf 60 Dig. und für

Rraftzwede auf 50 Dig, ble Ritewettiftunde erhöht werben. Buchheim a. M. ben 9. Ottober 1919. Der Magistrat. Urgbacher.

Befannimadning.

Betellit: Musbruch ber Minuf- und Minuenleuche. In dem Gehölt des Meggermelfters Udam Kronenberger hier, Frentfurur Strufe Rr. 7, ift ber Murbruch ber Daul- und Alauensenatu feßgettellt morben

Beitere Borfdriften begliglich ber Schut- und Abwehrmafregeln foigen. Sucheim a. M., ben 10. Otiober 1919.

Die Goligei-Bermottung. Urabocher.

Befanntmodjung.

Bur Bergebong folgenber Arbeiten:

a) das Ani- und Ablichiagen ber Marttbutten, ic) das Auf- und Ablichiagen ber Stünder für Pferbe, und

 Das Einrichten einen Abortes am Marftplag.
 Eermin auf Donnersiag, 16. Offiober 1. Is., vormitiage 11 Uhr. Sachheim a. IR., ben 11. Offeber 1919.

Die Polizei-Bermaltung. Argbacher.

Befanntmedning.

Miftige Minner, melde am Sochheimer Martt bie Nachtwache norrnehmen mollen, werben aufgeforbert, fich fafart in ben Bormittagebienfiftunden im Anibaufe unter Angabe ihrer Forberung gu

fochheim a M., ben 11. Ditteber 1919, Die Boligei-Bermaltung, Argbacher.

Anzeigen:Teil.

DOHONOROMONOROMONOMONOX PROPOROMONOS

Vereins- und Familien-Drucksachen

Refert schnelistens in sauberer /leuführung

Buchdruckerei Guido Zeidler, Biebrich Halliausstraje 16 - Fernruf 41

Construction of the constr

oder Mädchen gum Sadellichen velucht Remetnia im Modulennaben erforberlich

Ang. v. Schlemmer Nachf-

Ueberzieher

Moinwes & Contheim a M' Vornehme Existenz

durch Uebernahme unferer Beg. Berte. Erf. Rapifol ca. 2000 M. Bell. Berren oder Damen molles on menteen an

Bermer & Burnder, & m b.S. Rluge Frauen

nebrand. bei Regelfforung meine in den hartnöckisken Rallen beitremöbrten Special Mittel. Bollk unfoädl mit Garantee their, wenn alles with pehalten machen Sie noch einen Berinch, auch Sie werben wir beie band-Diefr, Berignd &, Momling, Damburg, Baudtente 2, 1.

Große öffentliche Bolfs-Versammlung. Besonders wichtig für Mieter!

Dienstag, 14. Oft., abends 8 Uhr im Gaale "Bur Krone" (K. Friedrich)

Tagesordnung: Mieterrecht und Mieterschut.

Referent: ferr Jint, Belfifer im Mieteinigungsamt Wiesbaben. Die Gogialdemofratie por und nach der Revolution.

Referent: Serr Bitte, Parteifefretar aus Wiesbaben.

Freie Distuffion.

Wähler und Wählerinnen Sochheims, zeigt durch Moffenbefuch, daß auch Ihr vom Geift bes foglalen Fortichritts erfaft feid.

Der Vorstand der Sozialdemolratischen partei Deutschlands, Orisaruppe Bochbeim.

Vom Heeresdienst entlassen, halte wieder regelmallig meine Sprechstunden ab:

In Hochheim a. M .: Gasthof "Zum Frankfurter Hof", Donnerstags von 8-1 Uhr;

in Flörsheim a. M.: Gasthof "Zum Hirsch", Sonntags von 111/4-11/4 Uhr;

in Frankfurt a. M. täglich von 3-6 Uhr.

Prozesagent Karn, zugelassen am Amtsgericht Hochheim a. M.,

Frankfort a. M., Langestrasse 38, 1. Telefon: Römer 5298,

Reugnfertigung und Umarbeiten von

aller Art bei fachmannifcher, tabelloler und ichnellter Ausführung

Benny Maffer, Biesbaben, Meichftraie 11.

- Saupt-Versammlung Zentrums: Partei

(Orfsgruppe Hochheim) findet Dieustag, den 14. bs. Mis., abends 81/4 Uhr im

Tagesordnung:

1. Neuwahl bes Borftanbes.

"Ralferhoj" flatt.

2. Aufflellung der Randibaten jur Stabtverordnefen-

Die Bentrumdwichler follen ihre Randibaten felbft be' ftimmen und wird aus biefem Grunte um gabireiches Gt.

Friedrich Bachem, 1. Borfitgenber.

offene Foße, Krampfaderleiden heilt sogs in verzweifelten Fillen mit eft überraschenden und juckreizstillende "Vater Philipp-Salbe". Preis 2,00 Mark und 3.75 Mark. Ueberali erhältlich Man hüte sich vor Nach-ahmungen und bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei Tutogen Laboratorium, Szittkehmen-Rominten.



Bringsslety.

₩ 121.

Nr. 613. Xe. Urmer Diftrict be 744/A.

Amiero" in die frang

Die Ginfuhr ber

13.

St C Maniniferateur mil

On dem Gehöft Bierfiedt, Stieppenbei Blime Levn gu Bierf arattich feltgeftellt tool Die Schutzmafres

3-Rr. B. 3580 II.

Wiesbaden, ben

befeeffen Muf Grund ber § ibr ble Ernte 1919 p Biroboben mit Muene

In Badwaren b Reggenmehl, Weigenn Die Mifchung bei Which won ber Mobin mit ber Malipabe, bo febem Balle mehr al mallen.

Die Bereitung an 14 benen Brotgerrelbe Diefen Berbot gil lenbern auch für bie !

Musmahmen pon Grund firstlicher Beid

Das Roggenbrat boden merben. Die 2 lit perboten. Bur Bereitung Betzenmehl fomte g 1565 Gramm zu verm

Gur ein Roggent Pregend das Bertauf 436 Gramm als Mini troi) 1036 Gramm. Diefe Gewichtebel Sign maßgebenb. G wird, ober bie Bereits

Das Roppenbrot Badens aus ben Bad bruftellen, abgegeben iber die Bereitung au

Bader, Ronditore Abbruf biefer Berorl taumen auszuhängen. Badwaren und f ternalverbanbes.

Und 80 Siffer 12 ber Refungaio bis 30 cins bufens Skart ober mit Der Berfuch ift ft Mugerbem fann

Dieje Berordmung Meicher Zeit mird bitreffend bie Bereitung 14. Muguft 1918 unfor Wiesboben, ben 8

A.Rr. II. Rornft, 30

lind mufgebrauche. M treibes ans ber Ernie nesem Wehl eric Strufflichen Landes-O lober bo. Sa. ab bel S brnt, bei Gerfie id Br fliete ift gegen die fe beffere Dunffiat Dobi Burch bie erhobe

Musbente bes Getreib breife. Much ble forto en. und Badereibetr